

# NOTIZEN

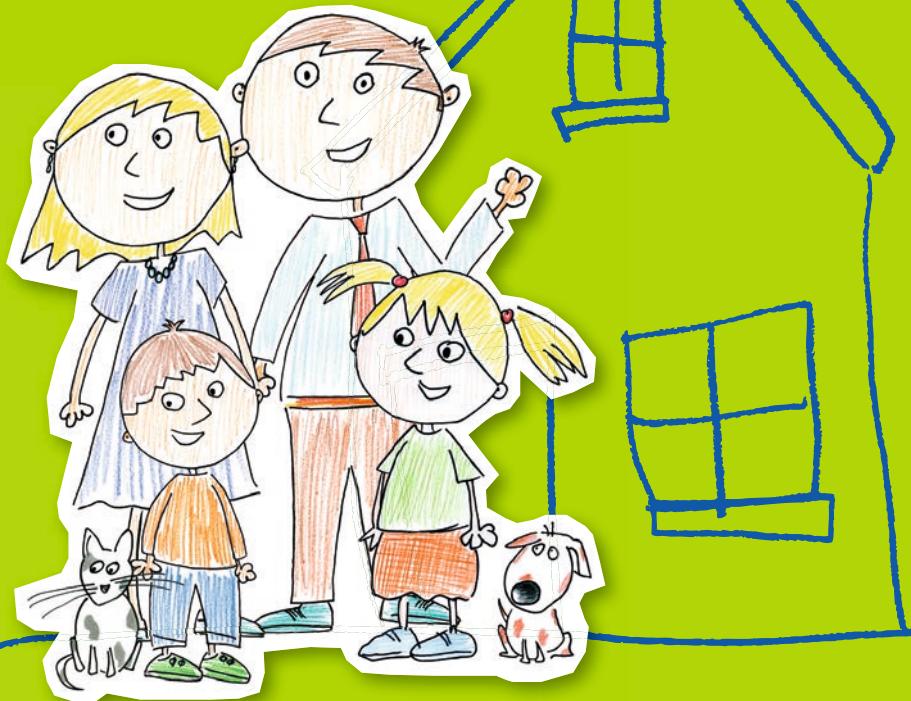
Nr. 132 | 1. Quartal 2024

KLEINSÄGMÜHLERHOF  
21. & 22. JUNI 2024  
WIEDERERÖFFNUNG  
HOFLADEN

 Lebenshilfe  
Bad Dürkheim

**Unser Strom  
Unser Gas  
Unser Wasser**

**UNSERE  
STADTWERKE**

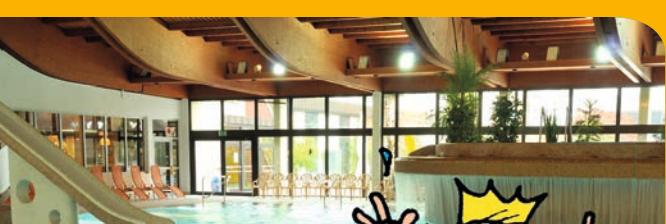


Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH · Salinenstr. 36 · 67098 Bad Dürkheim  
Tel: 06322 / 935-888 · Fax: 06322 / 935-814 · [www.sw-duerkheim.de](http://www.sw-duerkheim.de)



# Sauna & Freizeitbad **Salinarium**

eintauchen und wohlfühlen



## Bei uns ist der Kunde König !

Willkommen im Salinarium dem großen Freizeit und Wellness-Bad.

### Öffnungszeiten:

#### Badewelt

Mo.	9.00 - 18.00 Uhr
Di. - Do.	9.00 - 22.00 Uhr
Mi. Frühbadetag	6.45 - 22.00 Uhr
Fr.	9.00 - 23.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage	9.00 - 21.00 Uhr

#### Saunawelt

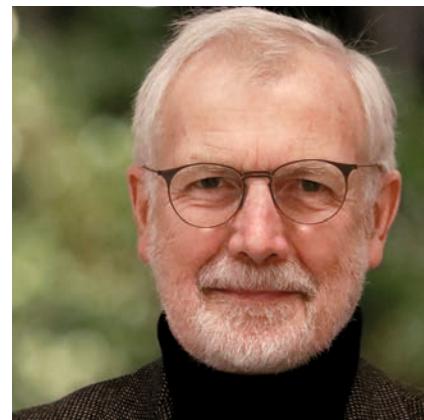
Mo.	12.00 - 22.00 Uhr
Di. - Do.	10.00 - 22.00 Uhr
Fr.	10.00 - 23.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage	10.00 - 21.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Sie!**

Ihr Salinarium-Team

Sauna-/Badeschluss ist jeweils 30 Minuten vor den oben angegebenen Schließzeiten.

Im Juni 2024



## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Nie wieder ist jetzt! Aufstehen für die Demokratie“ so lautete das Motto der Mahnwache welche am 17. Februar 2024 auf dem Ludwigsplatz in Bad Dürkheim stattfand. Kristina Steinmetz berichtet ab Seite 6 über die Teilnahme unserer Gruppe an dieser wichtigen Veranstaltung.

Wie gewohnt mit einem Augenzwinkern beleuchtet Wilfried Würges „Die Vierer Jahre“ in seiner historischen Kolumne (Seite 34 bis 36). Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Was ist der Unterschied zwischen herkömmlicher Milch und Demeter Milch? Hiermit befasst sich der Beitrag (Seite 41), der einen weiteren Einblick in die Arbeit unseres Kleinsägmühlerhof Hofes gibt. Probieren Sie den Unterschied!

Über den Prozess der Herstellung von Dubbekerzen erfahren Sie im Artikel von Hannah Münster ab Seite 50. Ein tolles Geschenk für die Fans des Pfälzer Kultglases.

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden in den Fokus zu stellen war der Grund für die Einführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) in unserer Lebenshilfe im letzten Jahr. Wir berichteten in der 1. Quartals-Ausgabe 2023, aktuell finden Sie ab Seite 62 in diesem Heft nun einen Artikel über den Aktionstag „Cardioscan“ im Bereich Wohnen, eine konkrete Maßnahme des BGM.

Unter anderem über das Abschneiden der beiden Fußballteams der Dürkheimer Werkstätten beim traditionellen Ostercup 2024 berichten Sven Woidy und Andreas Männer auf den Seiten 64 bis 65. Erstmals durften wir zu unserer Veranstaltung die neue Bürgermeisterin der Stadt Bad Dürkheim, Natalie Bauernschmitt begrüßen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "R. Weißmann".

Richard Weißmann  
Vorstandsvorsitzender

# INHALT

## Verein

- 6** Nie wieder ist jetzt!

## Kinder

- 13** Offene Hilfen: Tagesausflug Schwarzwald
- 14** Kindergarten: Gefühle
- 15** festliche Aktivitäten  
Raus aus den Rollstühlen –Rauf aufs Rad
- 16** Das kann ich besonders gut
- 21** Schule: Die M2 pflanzt Bohnen
- 23** Fußball Vorrundenturnier in Herxheim
- 25** Ein außergewöhnlicher Schultag
- 26** Lesefest
- 27** Lesewettbewerb
- 25** Pause im Leprima Bistro
- 28** Unsere Schul-Bienen
- 31** Osterschwimmen M1 und Oberstufen
- 32** Schulhunde
- 33** Prüfung bestanden
- 34** Kolumne: 1974 – 2024



## Arbeit

- 41** Kleinsägmühlerhof: Unsere Demeter Milch
- 42** Werkstätten: Neuer Leprima mit Bistrobereich
- 46** Jubilarfeier 2023
- 48** Manchmal muss man einfach Danke sagen
- 49** Die Schreinerschule hat begonnen
- 50** Tagesförderstätte: Dubbekerzen
- 51** Salesforce und die Gärtner packen gemeinsam an
- 52** Betriebliche Inklusion: Erfahrungen



Unser Schulhunde



Unsere Schul-Bienen



Die Offenen Hilfen beim Starlight Express



Ostercup 2024



Neuer Leprima mit Bistrobereich



## Freizeit & Verschiedenes

- 56** „Summer Rockers“ Ein Musikbandprojekt
- 58** **Offenen Hilfen:** Starlight Express
- 59** Holiday on Ice
- 60** München aktiv
- 62** **BGM:** Wissen Sie, was Ihr Herz sagt?
- 64** **Sport:** Ostercup 2024
- 66** **Kunst:** Brutstätte Malwerkstatt



## Personal

- 68** 50. Geburtstag Carsten Schirm
- 69** 60. Geburtstag Ulrike Buch
- 70** 60. Geburtstag Doris Peter
- 71** 65. Geburtstag Norbert Engler
- 72** Wir trauern um Andreas Schwarz
- 73** Wir trauern um Linda Weber
- 75** Wir trauern um Michaela Raab



## Spenden

- 76** **Mediengruppe:** Speaker Cruise
- 77** Einen neuen Tischkicker von Marco Bussi
- 78** **Kleinsägmühlerhof:** Tierarztpraxis Zieris
- 79** Mechthilde Gairing spendet ein Kunstwerk
- 80** Lions Club Grünstadt: Obst- u. Gemüseauslage Findus Naturkost ein starker Partner
- 81** Anlassspenden
- 83** Großes Spendenmosaik

## Veranstaltungen

- 85** Betreuungsverein



2.000 Menschen bei der Mahnwache in Bad Dürkheim



# VEREIN

## Nie wieder ist jetzt!

von Kristina Steinmetz

### Aufstehen für die Demokratie!

Am 17. Februar 2024 fand in Bad Dürkheim eine Mahnwache für die Demokratie statt. Diese wurde von Parteien und Fraktionen des **Bad Dürkheimer Stadtrats** initiiert und von der **evangelischen und katholischen Kirche**, dem **Bündnis für Vielfalt und Toleranz**, dem **Jugendkomitee** und dem **Beirat für Menschen mit Migrationshintergrund** unterstützt. Insgesamt haben ca. 2.000 Demonstrantinnen und Demonstranten an der Mahnwache teilgenommen, darunter auch

viele Beschäftigte, Mitarbeiter, Angehörige und Freunde der Lebenshilfe Bad Dürkheim.

Umrahmt von Musikbeiträgen der **Musikschule** sprachen Vertreterinnen und Vertreter der Parteien und Fraktionen des Stadtrats und der Initiativen darüber, wie wichtig die Demokratie für uns alle ist und was es bedeuten kann, wenn Parteien wie die AfD an die Regierung kommen, die die Demokratie, Toleranz und Vielfalt nicht unterstützen und fördern, sondern vielmehr abschaffen wollen. Die AfD spricht sich deutlich gegen eine vielfältige und inklusive Gesellschaft aus und grenzt Menschen mit Beeinträchtigungen und Er-

krankungen sowie Menschen, die aufgrund ihrer Religion oder Weltanschauung, Herkunft sowie sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität nicht in ihr völkisch-nationalistisches Weltbild passen, aus.

Umso wichtiger ist es, aufgrund der aktuellen, massiven Bedrohung unserer Demokratie, für diese einzustehen und unsere Haltung zu zeigen.

Die Lebenshilfe steht für eine offene und inklusive Gesellschaft, in der Menschen nicht ausgegrenzt, benachteiligt oder diskriminiert werden, in der sich Hass und Gewalt nicht weiter ausbreiten dürfen und niemand das Recht auf Leben von Menschen mit Behinderungen oder Erkrankungen in Frage stellen darf.

Als Mitglied des Bündnisses „Für Menschlichkeit und Vielfalt“, welches bereits vor der Bundestagswahl 2017 deutlich gemacht hat, dass Ausrichtung und Haltung der Lebenshilfe und der AfD nicht zusammenpassen, ist es uns wichtig, dass wir nicht zulassen dürfen, dass ... „in Deutschland eine Stimmung erzeugt wird, die unsere Gesellschaft spaltet. Wir setzen uns für eine menschliche und lebenswerte Zukunft für uns alle!“

Besonders die Aussage „Sei ein Mensch“, die der Sportjournalist **Marcel Reif** von seinem Vater auf den Weg mitbekommen hat und diese in seiner Rede vor dem deutschen Bundestag erwähnte, war eine wesentliche Botschaft mehrere Reden der Bad Dürkheimer Mahnwache. „Sei ein Mensch“, dieser kurze Satz bringt auch die Haltung der Lebenshilfe auf den Punkt, wo Menschlichkeit, Vielfalt und Toleranz das Fundament für ein gelingendes Miteinander in der Gesellschaft darstellen.

Besonders durch Angriffe auf die Demokratie, die Vielfalt und die Toleranz, wie sie in den vergangenen Wochen und Monaten häufiger vorkamen, nimmt Rechtsextremismus, Rassismus sowie Hass und Hetze wieder einen Platz mitten in unserem Alltag ein. Diese Angriffe werden zum Beispiel von AfD-Politikern wie Björn Höcke verübt, der Inklusion als „Ideologieprojekt“ bezeichnete, von dem man das „Bildungssystem befreien müsse“! Oder durch Schmierereien und Parolen, durch Videos mit ausländerfeindlichen Botschaften und durch verbale tätliche Angriffe auf Menschen, die in der Wahrnehmung bestimmter Personengruppen nicht in deren völkisch-nationalistische Weltbild passen.

Besonders erschüttert hat uns der Angriff auf die **Lebenshilfe Mönchengladbach**, bei dem ein Ziegelstein mit der Botschaft „Euthanasie ist die Lösung“ an die Tür einer Wohneinrichtung geworfen wurde. Diese Botschaft erinnert an die schrecklichsten Verbrechen an der Menschheit in unserer Vergangenheit.

Bei der sogenannten „Aktion T4“, den Euthanasiemorden, wurden zwischen 1940 und 1945 in Deutschland und den besetzten europäischen Ländern fast 300.000 Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen ermordet.

**Johannes Seiler** malt nach dem Motto „Wer mag schon braun? Wir lieben es bunt und vielfältig“





**Alexandra Debus malt bunt statt braun**

Menschen mit Behinderungen wurden damals als „Ballastexistenzen“ bezeichnet, denen jegliche Fähigkeiten abgesprochen wurden.

Wenn man sich mit diesen Themen intensiv auseinandersetzt und die schrecklichen Ereignisse und Angriffe der jüngsten Zeit betrachtet, wird deutliche, wie schnell das, was wir als wertvolle, offene und vielfältige Gesellschaft wahrnehmen, in der jeder seinen Platz hat und seine Fähigkeiten und Stärken einbringen kann, in Gefahr gerät.

**Nie wieder darf es dazu kommen, dass darüber geurteilt oder entschieden wird, welches Leben als lebenswert oder nicht lebenswert eingeschätzt wird!**

Nie wieder darf es dazu kommen, dass Menschen, die nicht in ein bestimmtes Weltbild passen, ge-

hetzt, verfolgt, vertrieben oder ermordet werden! Damit es nicht mehr dazu kommt, müssen wir alle Verantwortung für die Demokratie und unsere freiheitliche Grundordnung übernehmen und bei jeder Gelegenheit Flagge zeigen, zum Beispiel bei Mahnwachen und Demonstrationen.

Auch wir wollen unsere Verantwortung als Lebenshilfe Bad Dürkheim weiterhin ernst nehmen und immer wieder unseren Standpunkt und unsere Haltung deutlich machen.

Diese klare Kante gegen Rechtsextremismus haben wir zum Beispiel mit unserem Social-Media Beitrag „Wer mag schon braun? Wir lieben es bunt und vielfältig“ gezeigt. Auch die **Bundesvereinigung der Lebenshilfe** zeigt deutlich Flagge, durch eine Wahlempfehlung, die sie gegen die AfD und für „Teilhabe statt Ausgrenzung“ ausgesprochen hat!



# Was ist „Euthanasie“?

Das Wort „Euthanasie“ kommt aus der alt-griechischen Sprache.

Es bedeutet eigentlich: angenehmer Tod.

Die Idee war: Manchmal ist jemand sehr krank. Er wird sterben. Und er leidet sehr. Dann müssen Ärzte dafür sorgen, dass das Sterben so angenehm wie möglich für ihn ist. Diese Idee hat sich aber immer weiter verändert.

Und irgendwann gab es dann Leute, die Folgendes dachten:

Es gibt Menschen, die schlecht für ein Land sind.

Zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderung
- oder Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

Sie sind schlecht, denn sie kosten das Land viel Geld. Aber sie können nichts zur Gesellschaft beitragen. Sie können zum Beispiel nicht arbeiten. Und wenn sie Kinder bekommen, dann haben die vielleicht auch eine Behinderung.

Darum haben diese Leute gesagt: Wenn diese Menschen schlecht für ein Land sind, dann darf man sie töten.

National-Sozialisten haben diese Idee dann übernommen.

Und sie haben beschlossen: In Deutschland haben Menschen mit Behinderung kein Recht zu leben. Und Menschen mit psychischen Erkrankungen auch nicht. Sie sollen sterben. Denn dann kosten sie kein Geld mehr. Und sie können auch keine Kinder bekommen.

Dafür haben die National-Sozialisten bestimmte Heime eingerichtet. Dort wurden die Menschen dann hingebracht. Dann hat man sie getötet. Ihre Verwandten hat man angelogen. Man hat ihnen zum Beispiel gesagt, dass die Menschen einfach so gestorben sind. Die Leichen hat man sofort verbrannt. So konnte niemand überprüfen, woran sie wirklich gestorben sind.

Die National-Sozialisten haben auf diese Weise sehr viele Menschen umgebracht. Genauer: Ungefähr 200-Tausend bis 300-Tausend. Und diesen ganzen Ablauf nennt man: „Euthanasie“.

A close-up photograph of a young girl with blonde hair, smiling broadly and giving a thumbs-up gesture with her right hand. She is wearing a light-colored, possibly white, t-shirt. The background is a plain, light green color.

KINDER





Busverkehr Zipper GmbH



# Wir bewegen Sie - seit 1949!

Linien und Stadtverkehr im Landkreis Bad Dürkheim

Behinderten Fahrdienst mit speziellen Fahrzeugen



Daimlerstraße 10A · 67269 Grünstadt · Telefon 06359-3197 · Fax 06359-85565

[www.busverkehr-zipper.de](http://www.busverkehr-zipper.de) · [info@busverkehr-zipper.de](mailto:info@busverkehr-zipper.de)

# Zahlenjungleure gesucht



DUALE AUSBILDUNG  
**Steuerfachangestellte**  
(m/w/d)

Steuerberater Gans  
Finkenweg 4 · 67146 Deidesheim  
Telefon 0 63 26. 96 557-0 · [info@steuerberater-gans.de](mailto:info@steuerberater-gans.de)  
[www.steuerberater-gans.de](http://www.steuerberater-gans.de)



**GANS**  
Steuerberater ■ ■ ■



# OFFENE HILFEN

## Ein Tagesausflug in den Schwarzwald

Von Annika Metzger

**In den Faschingsferien der Schule veranstalteten die Offenen Hilfen einen Tagesausflug nach Freiburg.**

Sieben Kinder und Jugendliche machten sich auf ins Abenteuer. Nach der langen Fahrt mussten wir uns erstmal die Beine vertreten.

Wir starteten eine kleine Wanderung zum Todtnauer Wasserfall. Mitten aus dem Berg stürzt der Wasserfall in die Tiefe. Wir waren sehr beeindruckt und verweilten eine Zeit lang, umgeben von diesem schönen Panorama. Anschließend hatten alle

großen Hunger, so dass wir uns im Kiosk am Wasserfall unser Mittagessen bestellten. Gestärkt ging es dann weiter zur Seilbahn, mit der wir auf den Berg Schauinsland gefahren sind. Das war eine tolle Fahrt, denn man konnte Freiburg von oben betrachten.

Oben angekommen, gingen wir noch eine Runde spazieren, bevor wir wieder mit der Bahn zum Parkplatz fuhren und nach Hause fahren mussten.

**Es war ein toller Tag, mit ganz vielen neuen und spannenden Eindrücken.** ■



# KINDERGARTEN



## Gefühle

von Annette Gora

**Für unsere Kinder ist es manchmal schwierig, mit ihren Gefühlen umzugehen, überhaupt sie zu benennen, zu erkennen- bei sich und den anderen- und zu verstehen.**

Hilfreich hierfür sind Gespräche, aber auch durch die bildliche Darstellung z.B. in einem Bilderbuch. Durch die Empfehlung unserer Kita Sozialarbeiterin haben wir uns das Buch „Das Farbenmonster“ von der Kunsttherapeutin Anna Llenas und die dazugehörigen bunten Actionfiguren aus Hartplastik gekauft. Die Figuren stellen mit Farben und Ausdruck die Gefühle Ruhe, Freude, Liebe, Wut, Traurigkeit, Angst und „Gefühlsdurcheinander“ dar. Wenn Kinder „durcheinander“ sind, kann man zum Beispiel anhand des Buches mit dem Kind die Gefühle sortieren.

Wir haben den Kindern das Buch und anschließend die Gefühlsfiguren gezeigt. Spontan haben die Kinder zu den Figuren und somit zu den dazugehörigen Gefühlen gegriffen, die sie gut fanden.

Selbst die Kleinsten konnten erklären, was das für ein Gefühl ist und warum sie das ausgesucht haben. Auch unsere **Matilda**, die nicht sprechen kann, fand das bunte Monster am besten und hat es sich geschnappt und unter sieben anderen Möglichkeiten ausgewählt.

Begründungen der Kinder für ihre Wahl waren zum Beispiel: „Ich mag es, wütend zu sein“, „ich liebe es, zu helfen“, „ich finde Angst spannend“, „ich finde Kitzelkratzen und Durcheinander gut“, „ich liebe einfach Rosa“, „ich ruhe gern aus“.

Deshalb heißt es auch in der Beschreibung für das Buch „Farben und Gefühle zum Anschauen und Begreifen.“

**Und welches Gefühl hättest Du ausgesucht?**

◀ **Dora zeigt das Gefühl „Wut“**



**Mara als Schneefrau**

## Festliche Aktivitäten

von Annette Gora

- Neben dem St. Martinsfest ist das Winterverbrennungs- und Frühlingsfest „Stabaus“ unser wichtigstes Kindergartenfest. Mit den Kindern spielen wir vorher oft verkleidete Rollenspiele zu den jeweiligen Liedern. Auf dem Foto sehen wir **Mara**, die als Schneemann passend zu dem Lied „Im Garten steht ein Schneemann“ verkleidet ist.
- Unser Stabausfest fand dieses Jahr nicht mehr auf dem Kerweplatz, sondern wieder im Kindergarten statt. Natürlich gab es den Umzug durch die Straßen von Leistadt und die Schneemannverbrennung auf dem Platz, aber sozusagen der „gemütliche Teil“ fand im Garten des Kindergartens statt, was einhellig als schöner und kindgerechter, ohne großen „Rummel“ empfunden wurde.
- Anstelle der Weihnachtsfeier mit allen Gruppen gab es dieses Jahr einen Frühlingsempfang - ebenfalls im Garten- für alle Eltern und Kinder, der zahlreich genutzt und fröhlich und unkompliziert begangen wurde.

## Raus aus den Rollstühlen – Rauf aufs Rad

Von Annette Gora

**Eine große Freude hat es unseren Kindern mit Bewegungseinschränkung bereitet, dass sie nun endlich mit den anderen Kindern im Fuhrpark mitfahren können.**

Bisher hatten sie entweder am Rand das Geschehen nur beobachten können oder waren in ihren Rollstühlen mitgefahren.

Nun konnten sie diese verlassen und auf eigenen Rädchen, die wir durch Spenden erhalten haben, mitfahren. Nach zögerlichem Anfang wurde das Tempo bald erhöht und das selbständige Tun fand bei allen, auch den „beweglichen“ Kindern richtige Begeisterung. Herzlichen Dank allen Spender hierfür! Insgesamt also ein toller Beitrag und ein weiterer Schritt für einen integrativen und barrierefreien Garten mit Möglichkeiten für alle.



**Luisa, Emilia und Remus auf den Dreirädchen**





# Das kann ich besonders gut

*Bogdan macht einen Handabdruck*



*Fiore und Leano können gut ausräumen*



*so viele Ketten  
kann ich tragen*



*Lea*

*Charlotte und Lea als Schneckenpost*



Fritz beim Basteln



Juline kann sägen

*Wir lieben  
ausruhen*

*Laura, Juline & Klara*



# SCHULE







# Mit gutem Gewissen anlegen.

Die Pfalz im Herzen.  
Die Zukunft im Blick.

International investiert:  
**Pfalz Invest Nachhaltigkeit**

 Sparkasse  
Rhein-Haardt



[www.sparkasse-rhein-haardt.de/gutesgewissen](http://www.sparkasse-rhein-haardt.de/gutesgewissen)

Bei dieser Information handelt es sich um Werbematerial. Die enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung und kein Angebot zu Kauf oder Verkauf, sondern lediglich eine Kurzdarstellung ausgewählter Merkmale des Fonds dar. Diese Information kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen und sollte im Zusammenhang mit den gesetzlichen Verkaufsunterlagen eingesetzt werden. Für diese Information verantwortlich ist die Sparkasse Rhein-Haardt, Pfalz Invest Nachhaltigkeit, ISIN DE000A2PRGJ0. Allein verbindliche Grundlage für den Anteilsverkauf der dargestellten Investmentfondsgesellschaften sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, insbesondere die Verkaufserklärung, das Risikobrief, das Sondervereinbarungsblatt, das Risikobescheid. Die Verkaufsunterlagen sind in elektronischer Form in jeder Filiale der Sparkasse Rhein-Haardt und bei der LBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Postfach 100351, 7000 Stuttgart sowie unter [www.lbw-am.de](http://www.lbw-am.de) erhältlich. Die Investmentgesellschaft darf in Schuldverschreibungen, Schuldcheindarlehen und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland und deren Bundesländer mehr als 35 % des Wertes des Sondervermögens anlegen. Die Sparkasse Rhein-Haardt erhält für den Vertrieb dieser Produkte Zuwendungen. Stand: 29.07.2020



**WOHNKULTUR**  
VIEL PLATZ FÜR DIE GANZE FAMILIE

**vitra.**

Möbelhaus Huthmacher e.K.  
Hauptstraße 41-43 | 67269 Grünstadt  
Telefon +49 6359/93 74-0 | [www.moebel-huthmacher.de](http://www.moebel-huthmacher.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo.–Fr. 9.30–19.00 Uhr | Samstag 9.30–16.00 Uhr

**huthmacher**  
Küche. Wohnen. Raumkonzepte.



## Die M2 pflanzt Bohnen

von Alexandra Thomas

**Endlich ist der Frühling da. Die Natur wacht auf, alles wächst und wird grün. Deshalb haben wir uns überlegt, dass wir etwas pflanzen möchten.**

Wir machen es wie der Biber Kasimir mit seinem Freund Frippe und pflanzen Bohnen. In der Geschichte wird uns genau erklärt, was wir brauchen und wie wir das machen müssen.

Am Donnerstag ging es dann los, Erde, Blumentöpfe, Schaufel und Gießkanne standen bereit. Die Bohnen haben wir über Nacht in eine Schüssel mit Wasser gelegt, am nächsten Tag waren sie richtig groß aufgequollen. Kasimir sagt nämlich, dass sie dann schneller keimen. Und er hat Recht. Schon am Montag guckten die ersten Bohnenpflanzen aus der Erde. Wir haben uns so gefreut. Am Dienstag waren sie schon richtig groß geworden. Wir haben eine Mappe bekommen, in der wir jetzt alle drei Tage eintragen, wie unsere Bohne aussieht und wie groß sie schon geworden ist. Wenn sie zu groß für den Blumentopf werden, müssen wir sie

draußen in ein Beet pflanzen. Außerdem brauchen sie dann lange Stöcke zum Hochranken. Wie die Bohnen das machen, haben wir in einer Sachgeschichte aus der Sendung mit der Maus gesehen.

**Und wir sind jetzt sehr gespannt, wie groß unsere Pflanzen werden und wann wir leckere Stangenbohnen ernten können.** ■

*Trokhym, Phinnaeus,  
Tristan, Leandro, Viviane, Sina*



# Sonnenschutz nach Maß



Manz Sonnenschutz GmbH | Gustav-Kirchhoff-Str. 13 | 67098 Bad Dürkheim | Tel. 06322 - 62314 | Fax 06322 - 66034 | [www.manzsonnenschutz.de](http://www.manzsonnenschutz.de)

Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren und investieren direkt in erneuerbare Ressourcen. Aus diesem Grund pflanzen wir...

...pro Tonne bedrucktes Papier regional einen Baum. Die erste „Pflanzaktion“ startet, mit über 100 Bäumen, im Haßlocher Wald.

HIER...  
DRUCKT DIE REGION & CO.!“

Siemensstraße 3 · 67454 Haßloch · Fon 06324 9201-0 · Fax 9201-50 · [info@englram.de](mailto:info@englram.de) · [www.englram.de](http://www.englram.de)



## Fußball Vorrundenturnier in Herxheim

von Günter Gottschalk

**Am 21. Februar 2024 fand das Vorrundenturnier in Herxheim statt.**

Mit von der Partie waren in Gruppe A Landau, Ludwigshafen und Speyer. In der Gruppe B, der Gastgeber Herxheim, Grünstadt und wir aus der Siegmund-Crämer Schule. Wie jedes Jahr war die Aufregung schon Tage zuvor spürbar. Da wir das letzte Jahr das Vorrundenturnier gewonnen hatten, war die Euphorie groß. Wir mussten zum Vorjahr viele Veränderungen in der Mannschaft vornehmen, da im letzten Jahr für viele Schüler/-innen die Schulzeit zu Ende war.

Das erste Spiel bestritten Landau und Speyer, welches Landau mit 3:0 gewonnen hat, wobei Speyer sehr viel Pech hatte.

Dann waren wir gegen Grünstadt an der Reihe. Bis wir begriffen, dass das Spiel schon begonnen hatte, stand es nach 12 Sekunden schon 1:0 für Grünstadt. Okay, jetzt hieß es kämpfen. Uns blieben noch knapp 10 Minuten. In der zweiten Minute bekamen wir einen Einwurf, den **Felix** direkt zu **Rafail** warf und dieser vollstreckte eiskalt zum Ausgleich. Jetzt waren wir hellwach. In Minute 4 spielte Rafail einen Steilpass zu **Nam**, der locker links unten einschob. Spielstand 2:1 für uns, welchen wir auch über die Zeit brachten. Die ersten 3 Punkte waren eingefahren.

Das Spiel Speyer gegen Ludwigshafen endete 4:2 für Speyer und Grünstadt gegen Herxheim torlos 0:0.

Das Duell Bad Dürkheim gegen Herxheim war recht ausgeglichen. **Juanita**, unsere Abwehrspielerin wuchs über sich hinaus uns zerstörte jeden Herxheimer Angriff. Kurz vor Spielende konnten wir den Ball im Mittelfeld behaupten. So konnte Nam freigespielt werden, der dann gnadenlos in der 9. Minute den Siegtreffer erzielte. 6 Punkte aus zwei Spielen. Was will man mehr.

Dann spielte Landau gegen Ludwigshafen 0:0. Im ersten Halbfinale spielten Grünstadt gegen Landau 1:3

Das zweite Halbfinale bestritten wir gegen Speyer. Auch das war ein Spiel auf Augenhöhe. Unser Sturm hat einiges liegen lassen, dafür war unser Torwart **Luis** genial und hielt alles was auf den Kasten kam. Wie schon im Spiel gegen Herxheim war Nam in der 9. Minute wieder zur rechten Zeit am rechten Ort und erzielte das 1:0. Cooooooool. Also sind wir im Finale gegen Landau. Auch das Finale war sehr ausgeglichen. Jeder bemühte sich, aber es fielen keine Tore. Der Sieger musste per 7-Meterschießen ermittelt werden. Spannung pur. Wir benötigten sieben 7-Meter zur Entscheidung. Bei uns trafen Luis, Nam und Juanita, die dadurch ihr tolles Spiel krönte und uns mit 3:2 zum Turniersieger machte. Der Jubel danach war grenzenlos und verdient.

**Unser Dank gilt der Mannschaft: Luis, Büsra, Lasse, Juanita, Josy, Nam, Un, Robert, Rino, Sahin, Rafail, Felix und Max (krankheitsbedingt leider nicht dabei).**



# Wir bilden aus!



[www.lebenshilfe-duew.de/jobs](http://www.lebenshilfe-duew.de/jobs)

Ansprechpartnerin  
**Tanja Höffle**

T 06322 / 938-127  
t.hoeffle@lebenshilfe-duew.de

- Heilerziehungspfleger (m/w/d)
- Verkäufer im Einzelhandel / Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)



**Lebenshilfe**  
Bad Dürkheim



# Ein außergewöhnlicher Schultag

von Anja Bauer

**Es ist sooooo still hier in der Siegmund-Crämer-Schule. Sonst ist im Schulhaus immer viel Action:**

Ein Kind mit seiner Integrationskraft flitzt im Flur umher, alle Räume sind voller Schüler, Schülerinnen und Lehrern, es wird gelacht, gelernt und erzählt.

Aber heute ist alles anders. Gerade mal sieben Schülerinnen und Schüler sind in die Schule gekommen. Warum??? Was ist los???

Die Straßen rund um Bad Dürkheim sind mit einer dicken Eisschicht überzogen und es ist spiegelglatt. Nur ein mutiger Busfahrer hat sich auf die Straße getraut und nur zwei mutige Jugendliche der Abschlussstufe sind mit dem Zug gekommen.

Ein außergewöhnlicher Schultag beginnt. Heute fällt der Unterricht aus. Alle sind ganz traurig: kein Mathe, kein Deutsch, kein Chor, kein Schwimmen... aber dafür machen wir etwas ganz besonderes. Wir backen Granola, das ist ein anderes Wort für Knuspermüsli. Haferflocken, Kokosflocken, gehackte Mandeln, Honig, Öl und Zucker vermischen wir zu einer klebrigen Masse. Wir schütten alles auf ein Backblech und schieben es in den Backofen. Nun heißt es gut aufpassen, da-

mit das Knuspermüsli nicht verbrennt. Nach kurzer Zeit duftet das ganze Schulhaus. Es ist richtig schwer, nicht davon zu naschen. Wir freuen uns auf ein gemeinsames, gesundes Frühstück!

## Granola

- |             |                                    |
|-------------|------------------------------------|
| <b>250g</b> | <b>Haferflocken</b>                |
| <b>100g</b> | <b>Nüsse oder Mandeln, gehackt</b> |
| <b>50g</b>  | <b>Sonnenblumenkerne</b>           |
| <b>20g</b>  | <b>Zucker, braun</b>               |
| <b>160g</b> | <b>Honig oder Agavendicksaft</b>   |
| <b>3 Ei</b> | <b>Sonnenblumenöl</b>              |

Den Backofen auf 175°C Ober-/Unterhitze vorheizen. Alle trockenen Zutaten in einer Schüssel vermischen, den Honig und das Sonnenblumenöl dazugeben und alles gut vermengen. Ein Backblech mit Backpapier auslegen und die Haferflockenmischung gleichmäßig darauf verteilen. Das Blech in den Ofen geben. Das Granola benötigt nun alle Aufmerksamkeit. Es muss alle 5 Minuten umgerührt werden, damit es gleichmäßig braun werden kann. Hat es nach ca. 12 Minuten die gewünschte Bräune, das Granola aus dem Ofen holen und vollständig auskühlen lassen. Es wird erst beim Auskühlen schön knusprig. Folgende Zutaten kann man nach dem Auskühlen noch hinzugeben: getrocknete Früchte, Schokodrops, Zimt oder ein Gewürz nach Wahl.





## HAARDT CONCEPT

BY

LOCATION FÜR SEMINARE,  
COACHINGS, COWORKING & MEHR ...

Chemnitzer Straße 3 • 67098 Bad Dürkheim • Deutschland

T +49(0)6322 61634 • M +49(0)171 8922098  
info@haardtconcept.de • haardtconcept.de •



### EDGAR MÜLLER GmbH HEIZUNGS-, SANITÄR- UND KLIMATECHNIK

**Edgar Müller GmbH**  
Talstraße 131  
67468 Frankeneck

Telefon: 06325 / 8661  
Fax: 06325 / 2349

[www.edgar-mueller-gmbh.de](http://www.edgar-mueller-gmbh.de)  
[info@edgar-mueller-gmbh.de](mailto:info@edgar-mueller-gmbh.de)

# Lesefest

von Mirco Geldmacher

**Am 07. März 2024 fand das Lesefest der Siegmund-Crämer-Schule für die Unter- und Mittelstufen statt.**

Die Schülerinnen und Schüler freuten sich, ihre Lesekünste zur Schau zu stellen und die Lesevorführungen der anderen Klassen zu bestaunen.



Zur Einstimmung sangen Unter- und Mittelstufe gemeinsam das Lied „Alle Kinder können Lesen“. Dann übernahm die Unterstufe bereits die Bühne.

So ließen die Leserinnen und Leser die Wörterhexe Silben und ganze Wörter zaubern, hießen den Frühling durch Frühlingswörter willkommen und führten das ABC der Tiere vor.

Nach einer musikalischen Pause gingen nacheinander die Mittelstufenklassen auf die Bühne.

Mit einer Kurzfassung des Kinderbuches „Emma und der blaue Dschinn“ von Cornelia Funke nahm die Mittelstufe die Schülerschaft in drei Etappen mit auf eine Reise voller Wunder, Gefahren und spannender Abenteuer. Für diese tollen Leistungen erhielten jede Leserin und jeder Leser nicht nur eine Goldmedaille, sondern auch eine persönliche Urkunde. ■



# Lesewettbewerb in der Siegmund-Crämer-Schule

von der Deutschgruppe 1 aus dem Tandem A2 / A4.

(Sahin, Rino, Julien, Vivien, Felix, Robert, Max M., Elanur, Rafail)

**Am Donnerstag, den 21. März 2024, fand von 10:00 Uhr bis 12.00 Uhr der Lesewettbewerb in der Siegmund-Crämer-Schule in Bad Dürkheim statt.**

Elf Schülerinnen und Schüler der Siegmund-Crämer-Schule haben am Lesewettbewerb teilgenommen.

Das waren aus der Oberstufe **Saskia, Georgij, Johanna, Samed** und aus der Abschlussstufe **Alexandra, Büsra, Elanur, Kaya, Felix, Momo** und **Vivien**.

Die Jury bestand aus Frau **Bauernschmitt**, der Bürgermeisterin von Bad Dürkheim, Herrn **Seefeld**, dem ehemaligen Schulleiter der Siegmund-Crämer-Schule und Herrn **Kunz**, dem stellvertretenden Geschäftsführer der Lebenshilfe Bad Dürkheim.

Die Mitglieder der Jury reden über die Leserinnen und Leser, beraten sich und bestimmen, wer den ersten, den zweiten und den dritten Platz bekommt.

**Erster Platz:** Alexandra aus der Klasse A3

Sie hat aus dem Buch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel vorgelesen.

**Zweiter Platz:** Büsra aus der Klasse A1

Sie hat ebenfalls aus dem Buch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel vorgelesen.

**Dritter Platz:** Vivien aus der Klasse A4

Sie hat aus dem Buch „Plötzlich Zombie - So ein Mist“ von David Lubar vorgelesen.

**Dritter Platz:** Saskia aus der Klasse O3

Sie hat aus dem Buch „Die Schule der magischen Tiere ermittelt - Der Hausschuh-Dieb“ von Margit Auer und Nina Dulleck vorgelesen.

Der Lesewettbewerb war schön. Für das Publikum war es sehr spannend.

Die Leserinnen und Leser waren aufgeregt. Es war mutig, auf der Bühne vorzulesen.

**Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben eine Urkunde und Schokolade bekommen. Die Siegerin bekam einen Gutschein für einen Einkauf in der Drogerie „Müller“.** ■

Anzeige

a|sh  
sander.hofrichter architekten GmbH

Wredestraße 35  
67059 Ludwigshafen

0621 58632-0  
info@a-sh.de  
www.a-sh.de

Räume für Menschen.



**Johanna bei den Bienen**

# Unsere Schul-Bienen

von Sabine Welsch-Staub

**Neben der Verwaltung der Lebenshilfe stehen in der Wiese, geschützt zwischen zwei Sträuchern, unsere zwei Schul-Bienenvölker. Mit Unterstützung der Imkerinnen Frau Fellmann und Frau Otterbach können hier unsere Schüler/-innen das ganze Jahr am Leben im Bienenstock teilhaben.**

Die Arbeit mit den Bienen begann unser ehemaliger Schulleiter, Herr **Seefeld**, in den Abschlussstufen-Klassen. Inzwischen ist die Bienen AG in der Oberstufe angesiedelt. Hier hat jeweils eine Oberstufenklasse die Möglichkeit, ein Jahr am Leben im Bienenstock teilzuhaben.

Und wie sieht so ein Bienen-Jahr aus?

Zu Beginn des Schuljahres müssen unsere Bienenvölker wegen des Wurstmarkts umziehen, so dass wir nicht direkt am Bienenstock arbeiten können. Diese Zeit nutzen wir meist für mindestens einen Besuch im Pfalzmuseum. Die Bienenstöcke des Museums stehen in ausreichender Entfernung zum Volksfest und müssen daher nicht umziehen. Hier können wir mit sicherem Abstand und gut ge-

schützt durch Imker-Hauben zum ersten Mal die Insekten beobachten. Im Anschluss lernen wir an den Modellen im Museum viel zum Körperbau der Bienen, zum Bienenvolk und dessen Lebenszyklus.

Nach dem Wurstmarkt erleben die Schüler/-innen bei unseren Völkern, wie der Bienenstock auf den Winter vorbereitet wird. Im Frühsommer haben wir den Bienen ihren Wintervorrat an Honig „geraubt“. Jetzt kontrollieren wir die Futterwaben mit der Ersatz-Zuckerlösung und behandeln die Bienenvölker mit Ameisensäure gegen die Varroa Milbe. Wir lernen, dass auch ein Bienenstock eine „Windel“ braucht... Die Schüler/-innen, die oft oft noch große Ängste beim Umgang mit den Bienen zeigen, werden mit der Schutzausrüstung und den Imkergeräten Smoker und Meiβel vertraut gemacht.

In den Herbst- und Wintermonaten beschäftigen wir uns in der Klasse mit den sachkundlichen Inhalten des Themas:

**den Bienenwesen Arbeiterin, Drohnen und der Königin, dem Aufbau der Bienen-Beute und**

## **der Funktion der einzelnen Teile, dem Lebenszyklus der Arbeiterin und dem Bienenjahr.**

Wir schauen uns Filme dazu an, bearbeiten Arbeitsblätter und legen ein Bienen-Buch an. Außerdem basteln wir mit Bienenwachs, backen Honigkekse, gestalten Schilder für unsere Honig-Gläser und bieten alle Produkte am Adventsmarkt an. Auch reinigen wir die Rähmchen für die Waben, löten Mittelwände ein und bereiten alles für den Frühling vor.

Je nach Wetter können wir im Februar oder März dann einen Besuch bei den Bienen machen und mit den Imkerinnen kontrollieren, ob beide Bienenstöcke den Winter überlebt haben. Dies ist nicht immer der Fall. Welches Glück, wenn wir dann erleben dürfen, wie die Imkerinnen einen Ableger aus dem überlebenden Volk anlegen! Die Waben mit Arbeiterinnen, die sie in die verwäiste Bienen-Beute einsetzen, beginnen dort sofort, Weisel-Zellen anzulegen, in denen eine neue Königin wächst. Dies ist faszinierend für Schüler/-innen wie Lehrkräfte und ein besonderes Aha-Erlebnis, wenn die neue Königin dann tatsächlich bei einem Besuch am Stock entdeckt werden kann!

Im Frühling können wir sehen, wie das Leben im Bienenstock explodiert: wir beobachten das Treiben am Flugloch und die Bienen beim Pollen- und Nektarsammeln an den Blüten. Wir beschäftigen

uns mit der Bedeutung der Bienen für das Wachsen von Obst. Jetzt sind wir regelmäßig bei den Bienen und kontrollieren mit den Imkerinnen die Entwicklung im Stock: das Wachsen der Brut, das Füllen der Honigwaben.

Im Frühsommer kommt dann- vor allem für die Schüler/-innen- der Höhepunkt der Bienen-AG: wir schleudern Honig. Wir entdeckeln – wieder unter der Anleitung unserer Imkerinnen- die Honigwaben, setzen die Waben in die Schleuder ein und dürfen erfahren, wie der Honig aus der Schleuder fließt. Nicht zuletzt müssen am Ende die Reste aus der Schleuder leer geschleckt werden... Und anschließend machen wir alles sauber und räumen auf für die nächste Bienen AG.

Jedes Jahr beginnen wir mit Schüler/-innen, die große Ängste vor den Insekten zeigen und wir beenden es mit Bienenfreunden. Die Schüler/-innen haben Respekt vor den Bienen und durften deren Bedeutung für Mensch und Natur erfahren.

**Die Bienen AG stellt eine enorme Bereicherung für unsere Schule dar und wäre uns ohne die stete Unterstützung unserer Imkerinnen Frau Otterbach und Frau Fellmann nicht möglich. Sie sorgen konstant für unsere Bienenvölker und investieren viel Zeit und Herzblut in diese Unterstützung unserer Schule. Vielen herzlichen Dank dafür!**

*Die Imkerinnen Frau Fellmann und Frau Otterbach mit Wabe*





# Wir suchen motivierte Menschen!

- Freiwilligendienste im FSJ, FÖJ oder BFD (in vielfältigen Einsatzbereichen)
- Ausbildung als Fachlagerist (m/w/d)
- Ausbildung als Heilerziehungspfleger (m/w/d)
- Ausbildung als Verkäufer (m/w/d) bzw. Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

**Wir bieten eine große Vielfalt an Arbeitsbereichen und einen sinngebenden Arbeitsplatz.**

[www.lebenshilfe-duew.de/jobs](http://www.lebenshilfe-duew.de/jobs)  
[bewerbung@lebenshilfe-duew.de](mailto:bewerbung@lebenshilfe-duew.de)

 **Lebenshilfe**  
Bad Dürkheim



*Angelina Quaisser beim Osterschwimmen*

# Osterschwimmen

## M1 und Oberstufen

*Von Nadine Wiebelskircher*

**Nachdem wir in den letzten Notizen den tollen Bericht der Kollegin über das Weihnachtsschwimmen gelesen haben und das absolut großartig fanden, haben wir uns gedacht, das sowas in unseren Schwimmgruppen der Ober- und Mittelstufe auch zu Ostern eine Gaudi werden könnte.**

Schnell hatten wir alles Nötige organisiert: Bunte Eier, Osterhasenquietscheentchen, Egg-Flips, Hasenohren, Möhren.

Wieder einmal erwies sich hier das Schulschwimmbad als unverzichtbar!

Wir bildeten zwei Mannschaften. Diese traten zuerst im Eierlauf gegeneinander an. Hasenohren auf (welche leider nass sehr schnell zu Schlappohren wurden – hatten wir vorher nicht bedacht), (Plastik-)ei auf den Löffel und so schnell wie möglich ohne Verluste zum anderen Beckenrand und

zurück. Dann wurden die Egg-Flips im Wettkampf durch das Becken gepustet oder geschubst. Die Mannschaften gaben alles – mal verliert man und mal gewinnen die anderen. Dabeisein, mitmachen und gönnen war die Devise.

Anschließend hieß es dann „jeder gegen jeden“. Wir warfen alle Eier und Osterhasenquietscheentchen gleichzeitig ins Becken und jeder holte so viele wie möglich wieder heraus. Auch batzen wir darum, nur Eier in einer bestimmten Farbe zu greifen sowie diese dann zu zählen (ist halt Schule).

Zum Schluss fand noch das Möhrentauchen statt. Diese gehen glücklicherweise unter und jedes Kind konnte eine/seine Möhre mit dem Mund aus der Tiefe heraustauchen.

**Es waren schöne Schwimmstunden, aus denen die Kinder müde, belustigt und gestärkt zurück in die Klassen gingen.** ■



Pferdehund an Fasching

# Schulhunde

## bei Schnee und Eis, zu Fasching und Ostern

von Schulhund Jacky (und Nadine Wiebelskircher)

**Diesmal habe ich wieder einiges zu berichten.  
Erst einmal von plötzlichem Schnee und Eis  
und das keine Busse gefahren sind und somit  
keine Schüler da waren und Linda und ich zu-  
hause bleiben mussten.**

Mein Frauchen hat dann direkt die Idee gehabt einen Schneehund zu bauen und den Schülern als Anregung zu schicken. Ich finde die Ähnlichkeit zu Linda und mir ist tatsächlich unverkennbar – das hat sie ganz gut hingekriegt. Ich muss auch sagen, zuhause bleiben finde ich ja immer doof, aber im Schnee zuhause rumtoben , das hat mir schon sehr gefallen!

Damit aber weiter zum nächsten großen Ereignis:  
Fasching, Karneval, Helau und Alaaf !!! Wir haben

„Faschingshunde to go“ gebastelt (Linda und ich aus Papier mit viiiiel Konfetti drauf) und alle Klassen der Oberstufen haben bei uns im Container eine Party gefeiert. (Fast) alle kamen verkleidet – inklusive mir. Mein Frauchen ging als fesches Cow-





**Schulhund Jacky** beim Karottentauchen

girl und hatte die geniale Idee (ironie), dass ich als Pferd gehen könnte. Gesagt getan, Cowboypuppe auf meinen Rücken geschnallt und Halstuch angezogen - fertig ist der „Pferdehund“. Meine Begeisterung hielt sich allerdings in Grenzen. Die Streicheleinheiten und das Entzücken über meine Person habe ich jedoch sehr genossen. Gab natürlich auch wieder Leckerlis, damit ich das Kostüm genauso toll wie alle anderen finde. Linda hätte ich ja gerne als Rotkäppchen gesehen, aber ich sehe ein, dass die Großmutter für solche Scherze einfach zu alt ist.

Die Zeit vergeht wie im Flug und Schwups war auch schon Ostern, (meiner Figur eher weniger zuträglich). Wir haben mit den Schülern zusammen bunte Eier sortiert. Die Farben habe ich gewürfelt und die Kinder haben die entsprechenden Eier nach Farben sortiert.

In der Mittelstufe habe ich am Karottentauchen teilgenommen. Außerdem haben wir den Oster-Karotten-Schnüffelteppich im Einsatz gehabt. Die Kinder haben dann Leckerlis in den Löchern versteckt und mit den Karotten verschlossen, die ich dann wieder „pflücken“ musste. Bissl anstrengend für mich, aber ein Heidenspaß für die Kinder. Ein Hund der Karotten pflückt... ich bin halt auch nicht irgendein Hund.

**Ich freue mich schon auf die kommenden Ereignisse und sende euch bis dahin ganz liebe Grüße, spätestens am Parkfest sehen wir uns... Oder!?**

# Prüfung bestanden

von Günter Gottschalk

**In vielen Bundesländern kann man den Mofa Führerschein nicht mehr machen.**

Er wurde ersatzlos gestrichen. Den „kleinsten“ Führerschein denn man dort jetzt absolvieren kann, ist der für 40 km/h und der kostet richtig Geld. Bei uns, im schönen Rheinland-Pfalz gibt es ihn glücklicher Weise noch.

Deshalb können wir uns besonders über die bestandene Prüfung von **Felix** freuen. Er hat sich, auch zuhause richtig gut auf die Prüfung vorbereitet. Felix ist jetzt stolzer Mofa-Besitzer und kann so dem Jägertal entfliehen.

**Wir wünschen Felix schöne und unfallfreie Fahrten auf seinem Mofa. Lass dir den Fahrtwind um die Nase wehen.**

**Gute Fahrt  
Felix!**





# Kolumne 1974 – 2024

## Aller Guten Dinge sind die VIERER:

Denk- und Merkwürdigkeiten der „Vierer“ Jahre 74 - 84 - 94 - 04 - 14- ...

von Wilfried Würges i.R.

### 1974

- **Siegmund Crämer**, verstorbener Gründer und Ehrenvorsitzender der Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V., wird im Wahlkampf Sympathiefür die RAF unterstellt. 40 Jahre später erhält er das Bundesverdienstkreuz.

Die Meinung des Lesers:

**„Siegmund Crämer ist kein Radikaler“**

Bürgermeister Georg Kalbfuß nimmt ihn in Schutz.

### 1984

- **Christa Bollinger**, damals Geschäftsführerin des Bereichs Pädagogik und Psychologie, schreibt im Guckloch (Notizenvorgänger) zur Bedeutung der Arbeiten in der Werkstatt. Arbeit hier sollte nicht nur behindertengerecht, sondern wertig und menschengerecht gedacht werden.
- **Siegmund Crämer forciert die Anmietung eines Ladengeschäftes in der Dürkheimer Innenstadt.** Hier sollen die Arbeiten aus der WFB verkauft werden. Sein fortschrittliches Bild der Menschen mit Beeinträchtigung korrespondiert nicht ganz mit seinem Frauenbild: „Wir müssen bis Ende Januar die Einrichtung installiert... haben. Dazu brauchen wir handwerklich geschickte Helfer aber auch Frauen mit Gefühl für Stil und Dekoration der Schaufenster...“
- Nachbarschaftshilfe: Die Werkstatt schafft einen Arbeitsplatz für einen frühen 85-jährigen „Bufdi“ aus dem benachbarten Altenheim

### 1994

- **Peter Stabenow**, Beschäftigter unserer Werkstatt, ist **Leitbildvorreiter** der Lebenshilfe: Er wirbt für die Umbenennung der damaligen „Lebenshilfe für geistig Behinderte“ in „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung“. Die Bundesvereinigung ist noch dagegen. Peter erhält das Bundesverdienstkreuz noch 4 Jahre vor Siegmund.
- Die **1. Hochzeit** von Menschen mit Beeinträchtigung in der Lebenshilfe findet statt:

# Unsere Hochzeit

Günter und Liesel Kohlmann



Die Gäste

- Die 1. Referendarin der Schule **Christiane Saemann** bereitet in ihrem Abschlussprojekt mit der Oberstufe vegetarische Bratlinge zu und macht der Küche Konkurrenz. Immer freitags werden Gäste aus anderen Bereichen bewirtet.
- Das Parkfestgedicht von Dr. Weber. 30 Jahre später, das Programm verändert sich, die Stimmung bleibt.

Beim Parkfest gab es noch Schlachtfest, Kinderkarussell und Bootsbau. Dieses wurde von **Dr. Heinz Weber**, „in launigen Versen trefflich beschrieben.“ Die Stimmung trifft es noch heute.

## Das Parkfestgedicht

War das nicht ein schönes Fest?  
Ganzer Park ist voll gewest.  
Unter Zelt- und Dachgebäude  
drängten sich gar viele Leute.  
Gäste, Eltern, Onkel, Tanten  
und noch weit're Anverwandten,

Mitarbeiter und Personen  
die bei uns im Wohnheim wohnen,  
in der Werkstatt tätig sind  
und so manches kleine Kind.

Auf dem schönen grünen Rasen  
konnten schnuppern alle Nasen  
wohlbekannte Bratendüfte,  
die da zogen durch die Lüfte,  
Wurst und Steaks vom Schweinekamm  
lockten viele Leute an.

Drumherum gab's auszuschenken  
eine Fülle von Getränken:  
Sprudel, Cola, Bier und unsren Wein  
Niemand mußte durstig sein.

Und im Saale Kaffee, Kuchen  
brauchte man nicht lang zu suchen;  
Waffeln und auch Speiseeis,  
dieses kalt doch jenes heiß.

Um es schließlich kurz zu sagen:  
Liebe(s) geht halt durch den Magen.  
Doch auch mit den andren Sachen  
konnte man viel Freude machen.  
Eisenbahn für groß und klein,  
wer wollt da nicht (Lok)führer sein.

Und dann gar die Holzwerkstatt,  
wo man nageln konnte krumm und grad:  
Schiffe, Türme... wenn's verhunzt,  
ist es noch moderne Kunst.

Erst das Kissen voll mit Luft,  
das war völlig ausgebufft.  
Und das Kettenkarussell  
drehte munter sich und schnell.  
Malen, Kasperle und Schminken  
sollen hinterher nicht hinken.

Alles, was noch wär zu schildern,  
möglichst in recht bunten Bildern,  
sprengt den Rahmen dieser Seite,  
darum Dank und Schluß für heute.  
Viele Grüße nach Hermsdorf Leute!

Somit wär es jetzt das Best:  
Freun wir uns auf's nächste Fest.

# 2004

- Zum ersten Mal wird ein **Leitbild der Lebenshilfe Bad Dürkheim** verabschiedet. An der Erstellung haben die Mitglieder und die Mitarbeiter mit und ohne Behinderung teilgenommen. Hier sind Ziele, Visionen, Grundsätze und Grundwerte der Arbeit aufgeschrieben, die für alle in der Lebenshilfe tätigen gültig sind.
- **Die Welt wird sauberer?** Zum ersten Mal findet die Dreck-Weg-Woche der Bad Dürkheimer Agenda 21 Gruppe statt. 40 Vereine, Schulen und Gruppierungen mit 500 Sammlern sind dabei. Auch die Lebenshilfe mit der Siegmund-Crämer-Schule. Das Ergebnis: 13 volle blaue Müllsäcke, 1 Teppich und mehrere Eternitplatten. Zwanzig Jahre später sind wir immer noch dabei. Das Sammelgebiet ist gleich geblieben. Der Dreck etwas weniger. Sammelergebnis 2024: 11 Säcke. Siehe Schulbericht.
- **Inklusion?** Ebenfalls zum ersten Mal nahm die Schule am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels teil. In der Jury Mundartdichterin **Waltraud Meißner**. Der Schulsieger **Benjamin Henkes** wurde dann sogar Kreissieger in der Kategorie Förderschulen. 2024 gibt es immer noch den Lesewettbewerb. Siehe eigener Bericht. Aber die Möglichkeit auf Kreisebene weiterzumachen gibt es für den Sieger nicht mehr. Die Kategorie Förderschulen wurde aus Inklusionsgründen (?) abgeschafft. Der Schulsieger müsste jetzt mit einem unbekannten Text gegen die Sieger aus Realschulen und Gymnasien antreten. Vergleichsweise müssten so auch die Special Olympics abgeschafft werden.
- **Vom Pavillon zum Neubau.** Einweihung der neuen **Tagesförderstätte**. „Bis zu 40 Menschen mit schweren bzw. komplexen Beeinträchtigungen haben nun ein „Tages-Zuhause“ gefunden....mit Förder- und Therapieangeboten eingebettet in ein werkstattnahes Konzept.“



## 2004 Einweihung Tagesförderstätte

# 2014

- Die **Tagesförderstätte feiert 25-jähriges Jubiläum**. 1989 konnte die aus zwei verbundenen Pavillons gestaltete erste Tagesförderstätte mit 30 Plätzen bezogen werden. Ein Neubau hätte 2 Millionen DM gekostet. Der Umbau kam auf 500.000 DM (Spenden, Zuschüsse und Eigenkapital). Ersparnis durch eigene Arbeit somit 1,5 Millionen DM.
- **Siegmund Crämer** erhält das Bundesverdienstkreuz
- Zum ersten Mal findet die **DRK-Blutspendeaktion** in den Räumlichkeiten der Werkstätten statt.
- Der „**Mayerweg**“ verbindet barriere- und matschfrei Wohnheim und Werkstatt.
- Der Geräteschuppen der Winzer brennt ab.
- „**Mittendrin**“ die mittlerweile mehrfach prämierte Schülerzeitung der Siegmund-Crämer-Schule erscheint erstmals.



**Menschen mit Behinderung  
eine Zukunft schenken**

# **Mein Testament**

für die Lebenshilfe Bad Dürkheim

# **für Menschen in der Region**

Weitere Informationen  
T. 06322-938-128  
[www.lebenshilfe-duew.de  
/testament](http://www.lebenshilfe-duew.de/testament)





# ARBEIT





# KLEINSÄGMÜHLER HOF

GRATIS

**1 GLAS SEKT**

ODER TRAUBENBRAUSE

**UND HÄPPCHEN VOM HOF**

(gilt nur am 21. + 22. Juni 2024)

HOFLADEN  
**ERÖFFNUNG**  
FREITAG 21.  
+ 22. SAMSTAG  
JUNI 2024



**Lebenshilfe**  
Bad Dürkheim

Di + Fr 9.30 - 18.00 | Mi + Do 14.00 - 18.00 | Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Kleinsägemühle 2, Altleiningen | 06356-9638-25 | [www.lebenshilfe-biohof.de](http://www.lebenshilfe-biohof.de)



# Unsere Demeter Milch

## Was ist eigentlich der Unterschied zwischen herkömmlicher Milch und Demeter Milch?

von Florentine Rieser

Der erste wichtige Unterschied, ist die Fütterung der Tiere. Die Demeter Kühe unseres Kleinsägmühlerhofes bekommen ausschließlich Gras, Silage und Heu von unseren Wiesen und Weiden. Dies sorgt unter anderem dafür, dass die Milch reicher an Omega-3-Fettsäuren und anderen mehrfach ungesättigten Fettsäuren ist. Diese können die Immunabwehr stärken und wirken antioxidativ.

Auch ein schöner und wichtiger Punkt ist, dass unsere Demeter Kühe in einer kleinen Herde leben und im Frühjahr, Sommer und Herbst auf die Weide gehen. Zudem erkennt man sie an ihren Hörnern. Für den ältesten Bioverband steht der Respekt vor dem Lebewesen an erster Stelle.

Ein anderer großer Unterschied zur herkömmlichen Milch ist deren weitere Verarbeitung. Herkömmliche Milch wird oftmals, dass sie länger haltbar ist, auf ca. 140 °C ultrahoch erhitzt (H-Milch). Um zu verhindern, dass sich Rahm absetzen kann, wird die natürliche Fettstruktur der Milch durch hohen Druck denaturiert. Diese Homogenisierung kann sich sehr negativ auf die Verdauung von uns Menschen auswirken.

Im Unterschied dazu wird unsere Demeter Milch besonders schonend verarbeitet, d. h. lediglich auf 63,50 Grad erwärmt und damit pasteurisiert – auf eine Homogenisierung wird bewusst verzichtet. In Verbindung mit der natürlichen Fütterung bleiben so wichtige Vitamine und Mineralstoffe erhalten und die Milch behält Ihren natürlichen und unverfälschten Geschmack. Die vorhandene Rahmschicht **auch unserer leckeren Milch vom Kleinsägmühlerhof** zeigt dieses Qualitätsmerkmal.

Eine Besonderheit auf unserem Kleinsägmühlerhof: Menschen mit Beeinträchtigung sind sehr intensiv in die Betreuung der Tiere eingebunden und überneh-

men Verantwortung beim Füttern und Entmistern. Während der Weidesaison werden von ihnen unsere Kühe täglich zur und von der Weide getrieben. Das sind wiederkehrende Arbeiten, die dem Tagesablauf auf dem Hof eine Struktur geben -ein weiterer, wenn auch ideeller Grund, der für (den Kauf und) den Genuss unserer Milch spricht. ■

echt  
lecker!





# Wiedereröffnung in groß: Neuer Leprima mit Bistrobereich

von Beate Kielbassa

Nach über einem Jahr Bauzeit, die unsere Kunden und Fachkräfte mit viel Geduld hinter sich gebracht haben, war es am 12. April endlich so weit. Unser Leprima ging fast 16 Jahre nach seiner Eröffnung in eine neue Betriebsphase mit einem großen, freundlichen und hellen Markt. Die Freude über das Erreichen dieses Ziels war riesengroß.

Die neuen Bildtafeln mit Menschen aus unserer Lebenshilfe mit Kühen, Hühnern oder auch mitten im Rebenteil im Markt zeigen auf, dass für den Markt insbesondere die vielseitige Eigenproduktwelt der Lebenshilfe – Milch und Backwaren vom Kleinsägmühlerhof und Wein aus der Eigenproduktion des benachbarten Lebenshilfe Weingutes – im Mittelpunkt steht.

Um den Eröffnungstermin halten zu können, packten das Marktteam und jede Menge ehrenamtliche Helfer aus dem Bereich der Zulieferer des Marktes, aber auch aus dem Kreis der Lebenshilfe, bis zum Startschuss ganz fest miteinander an.

Bis in die späten Abendstunden sah man Menschen die Regale einräumen. Erst am späten Vorabend des 12. Aprils war alles geschafft und das Team sah der Eröffnung mit großer Zuversicht und Spannung entgegen. Hier gilt es allen einmal herzlich DANKE zu sagen. Hier hat sich wieder einmal gezeigt, dass Zusammen-

halt und ein gutes Miteinander so wichtig sind. Danke vor allem an **Moritz Knipser und sein Team**. Danke aber auch an alle Helfer und unsere Kunden während der Umbauphase im laufenden Betrieb!

Zur Eröffnung brachte eine Stammkundin eine wunderbare Torte. Was für ein schönes Zeichen auch aus dem Kreis der geduldigen Kunden! Auch hierfür ein herzliches Dankeschön an Kundin **Tina Flaucher**! Die liebevoll verzierte Torte war eine tolle Stärkung in stressigen Zeiten.

Bei einer Feier in den Abendstunden mit offiziellen Vertretern aus Politik, Verbänden, Banken, der Rheinpfalz, Architekten, dem Ladenbauer, der beauftragten Werbeagentur und unserer Lebenshilfe-Gemeinschaft wurde die Wiedereröffnung mit viel Lob gebührend gefeiert.

Das Leprima-Team präsentierte stolz ihren neuen Markt. Geschäftsführer **Sven Mayer** zitierte die Nachbarbewohnerin **Jutta Stich**, die den Erweiterungsbau zum Anfang der Planungsphase auf ihre einmalige Weise im Gespräch mit unserem Vorsitzenden **Richard Weißmann** erst einmal verhindern wollte: „Her e mol, Weißmonn! Bauen dän Leprima doch wu annerscht hie! Awwer net do newer moi Wohnung! Ihr Eierköpp!“ Sven Mayer zitierte Jutta Stich jedoch auch noch einmal in der Eröffnungsphase, denn in der Woche vor

der Eröffnungsphase klang das zum Glück schon ganz anders: „Here e mol, des hännerr schää gebaut. Ich frä mich schon uff die Neieröffnung nägschdi Woch!“

Dieses Beispiel zeigt, dass der erweiterte Leprima angekommen ist und angenommen wird. Wir hoffen, dies steckt auch viele andere Neugierige an.

Und was wurde mit der Erweiterung eigentlich alles anders?

- Der Umbau auf über die doppelte Fläche zeigt nun, wie schön es ist, in einem hellen, freundlichen Markt einzukaufen. Unsere Kunden schätzen die besondere Atmosphäre dieses Marktes, der ein sehr menschliches und entschleunigtes Einkaufen möglich macht. Zudem lädt nun das neue Bistro auch zum Verweilen ein.
- Der Markt bietet nun viele Möglichkeiten der Produkterweiterung. Schon jetzt wurde das Sortiment deutlich ausgebaut. In naher Zukunft wird auch die Eigenproduktpalette weiter ausgeweitet: Sobald die neue Molkerei in Altleiningen ihre Produktpalette erweitert, werden auch diese ihren Platz im neuen Leprima finden. Sprechen Sie uns bei Wünschen dazu gerne an!
- Für unser inklusives Marktteam ermöglicht der neue Markt, im neuen Arbeitsfeld Bistro mitwirken zu können. Zudem steht für das Einräumen der Regale während des laufenden Betriebes nun ausreichend Platz zur Verfügung. Weiterhin haben unsere Mitarbeiter einen schönen Sozialraum für die Pausen- oder

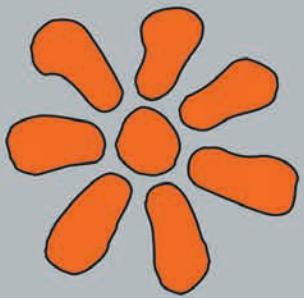


Rückzugszeiten erhalten. Wir erhoffen uns, weitere sozialraumorientierte Arbeitsplätze schaffen zu können.

Leider mussten wir neben dieser positiven Nachricht auch eine negative Nachricht an unsere Kunden weitergeben: Im Mai mussten wir den kleinen Leprima Markt-Römerstraße in der Bad Dürkheimer Innenstadt leider schließen. Verschiedenste Gründe ließen diesen Schritt leider unumgänglich werden.

**Wir hoffen jedoch sehr, dass unser Markt hier am Hauptstandort ein guter Einkaufsort auch für unsere Kunden der Innenstadt wird! Wir freuen uns auf jeden Fall sehr über viele bekannte Gesichter aus der Innenstadt.**





# LEPRIMA

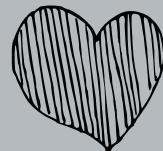
Lebenshilfe Bad Dürkheim - Biomarkt

EINFACH  
GENIEßEN



VERDOPPLUNG DER LADENFLÄCHE  
ERWEITERUNG DER PRODUKTPALETTE  
EIN NEUES BISTRO  
SOZIALRÄUME FÜR UNSERE MITARBEITER

# Pause im Leprima Bistro



vlnr: Katrin Kosmalski, Elke Jungel, Christiane Bast



„Wir haben sehr schön gesessen, lecker gegessen und die freundliche Atmosphäre genossen!“ Endlich, nach sechs Jahren Zusammenarbeit haben die Kolleginnen **Christiane Bast**, **Elke Jungel** und **Katrin Kosmalski** aus der Siegmund-Crämer-Schule das erste Mal ihre Mittagspause außerhalb der Schule gemeinsam verbracht. Anlass war die Eröffnung unseres neuen Bio-Bistros im Leprima Biomarkt. Und es sieht ganz so aus, als gäbe es Wiederholungen.





# WERKSTATT

## Jubilarfeier 2023

**Am 7. Februar 2024 war  
Betriebs-Jubiläum in den  
Dürkheimer Werkstätten.  
Diesmal hatten sehr viele  
Beschäftigte ihr Jubiläum.  
Herr Mayer, Herr Friedek  
und Herr Woll haben gratuiert.**

*von Gundula Heidfeld*

**Wie es Tradition ist, ehrten die Dürkheimer Werkstätten kurz nach dem Jahreswechsel wieder die Betriebs-Jubilare des vergangenen Jahres.**

Wie schon im letzten Jahr wurden die Gäste mit einem

Glas Traubenbrause im Foyer begrüßt, bevor dann alle im Speisesaal Platz nahmen. Aufgrund eines kleinen Fehlers bei der Vorbereitung waren die Gäste eine halbe Stunde früher eingeladen als die Gastgeber, aber so war gemütlich Zeit, schon einmal eine Tasse Kaffee zu trinken und aus dem vielseitigen Kuchenangebot von unserer Bäckerei auf dem Hof auszuwählen. Sehr pünktlich begann dann die Feier. **Herr Mayer, Herr Friedek** und **Herr Woll** ehrten die 47 (!) Jubilarinnen und Jubilare für ihre lange Mitarbeit und bedankten sich für ihren Einsatz. In diesem Jahr wurden sieben Beschäftigte für ihre 40-jährige und eine sogar für ihre 45-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt.

Musikalisch umrahmt wurde das Betriebsjubiläum von **Annette Hirstein**, die in der Hauswirtschaft im Zweigwerk beschäftigt ist. Frau Hirstein hatte kurze Klavierstücke von Händel und Mozart ausgesucht, mit denen sie die Pausen zwischen den Redebeiträgen gestaltete. Gegen 15.30 Uhr näherte sich der feierliche Nachmittag dem Ende. Neben ihren Urkunden und Geschenken durften sich die Jubilarinnen und Jubilare noch ein wenig Vorfrühling in Form von bunten Primeln mit nach Hause nehmen. ■

## Für 10 Jahre

wurden geehrt:

Bäurle, Stefan	Mahendran, Vipiishan
Dilg, Kevin	Neubauer, Dennis
Galle, Ronny	Rettig, Julia-Kathrin
Hauß, Sebastian	Runkel, Michael
Held, Otfried	Siebert, Dennis
Hirsch, Benjamin	Yurtseven, Baris
Krull, Stefan	

## Für 20 Jahre

wurden geehrt:

Belger, Maik	Moos, Hans Peter
Freund, Annette	Ohde, Svenja
Germann, Angelique	Schlick, Matthias
Halili, Sabahate	Schneider, Jennifer
Mappes, Björn	Schützke, Martin

## Für 25 Jahre

wurden geehrt:

Baier, Rene	Köhler, Günter
Eckel, Thomas	Ullrich, Hans-Jürgen
Gansert, Frank	Wagner, Dieter
Hesse, Nicole	

*Silvia Sahr feiert ihr 45-jähriges Jubiläum*

## Für 30 Jahre

wurden geehrt:

Ehrmann, Miriam	Lambert, Boris
Gemp, Kerstin	Rheinwald, Roger
Heß, Michael	Scheuermann, Rolf
Khouder, Akbeir	Seibel, Stefan
Kirch, Matthias	

## Für 40 Jahre

wurden geehrt:

Hagstotz, Udo	Spettel, Stefan
Kaiser, Klaus-Dieter	Volz, Andrea
Peter, Doris	Wegge, Wolfgang
Schwarz, Michaela	

## Für 45 Jahre

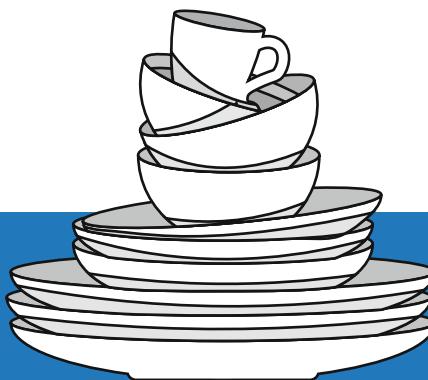
wurde geehrt:

Sahr, Sylvia





# Manchmal muss man einfach Danke sagen



**Die Küche richtet immer  
Geschirr für Feste.**

**Die Gruppe kann  
entspannt feiern.**

**Das dreckige Geschirr  
kommt wieder zurück.**

**Die Küche macht es  
wieder sauber.**

**Das macht die Küche  
zusätzlich.**

**Danke an die Küche.**

von Petra Groß

**Ein runder Geburtstag, eine Fortbildung, eine Zufriedenheitsbefragung oder einfach nur ein Gruppenessen steht an und die Gruppe braucht Geschirr und Besteck, vielleicht auch Kaffee, dann wird die Küche gefragt, ob dies vorbereitet werden kann.**

Es klappt eigentlich immer, dass dies übernommen wird. Das Küchenteam richtet für die angemeldete Personenzahl Teller, Tassen, Untertassen, Löffel, Gabeln, Milch und Zucker, Kaffee und Teewasser. Alles wird auf einem Wagen in Körbe gerichtet, sodass man nur noch eindecken braucht. Einfach perfekte Vorberitung. So ist es in der Hauptwerkstatt.

In der Zweigwerkstatt unterstützt das Team der Hauswirtschaft beim Kaffee Kochen und ist auch sonst gerne bereit zu helfen.

Solche Feiern sind meistens nachmittags. Die Gruppen können gemeinsam zum Beispiel den Geburtstag feiern und stellen dann das benutzte Geschirr wieder auf den Wagen zurück. Das Küchenpersonal muss dann am nächsten Morgen, zu der eigentlichen Arbeit noch das zusätzliche Geschirr von der Feier abwaschen, trocknen und wieder verräumen. Das ist leider an beiden Werkstatt-Standorten der Fall. Für die feiernden Gruppen ist es gut, weil das benutzte Geschirr einfach wieder gestapelt in den Korb gelegt werden kann. Aber für das Küchenteam bedeutet es zusätzliche Mehrarbeit.

Viel zu oft wird das als Selbstverständlichkeit gesehen. Darum ist es mir besonders wichtig einfach öffentlich mal Danke zu sagen.

Bei meiner letzten Feier, die ich sehr spontan organisieren musste, hat es auch sehr gut geklappt und die Beschäftigten aus der Küche konnten noch ein paar Kuchenstücke von der Feier vernaschen. Ich glaube das hat alle gefreut.

**Zum Schluss nochmals DANKE an Euch alle aus den Küchen der Haupt- und Zweigwerkstatt.** ■

# Die Schreinerschule hat begonnen

von Petra Groß

**In der Schreinerei der Dürkheimer Werkstätten gibt es jetzt einmal im Monat Theorieunterricht. Im Januar war das Thema „Die Kreissäge“.**

**Felix Hebich** erklärt, warum die Kreissäge so heißt. Das Sägeblatt dreht sich im Kreis, daher der Name. Es gibt auch eine kleine Kreissäge. Weil man die in die Hand nehmen kann, ist das eine Handkreissäge.

Mit der Kreissäge können Werkstücke längs und quer geschnitten werden. Es gibt unterschiedliche Sägeblätter. Manche haben große Zähne, manche kleine. Je kleiner, desto mehr Zähne sind an einem Sägeblatt. Doch was ist hier der Unterschied? Je größer die Zähne, desto größer und auch schneller ist der Schnitt. Je kleiner die Zähne, desto genauer und langsamer wird der Schnitt.

Wichtig ist immer, dass das Sägeblatt abgedeckt wird. So wird die Verletzungsgefahr minimiert. Mit einem Stock kann das Werkstück dann an der Säge entlanggeschoben werden. So gibt es eigentlich keine Gefahr mehr, sich zu verletzen.

Auch eine Schrägleitung zu sägen mit den zwei Helfern Fritz und Franz wurde gezeigt. Eine Kante kann so problemlos schräg abgeschnitten werden. Überraschend einfach ist die Anwendung dieser Hilfsmittel. Laut Felix Hebich ein viel zu unterschätztes Hilfsmittel.

Zum Schluss wurde noch gezeigt und geübt, das Sägeblatt zu wechseln. Wichtig hierbei ist es, Handschuhe anzuziehen, da die Zähne vom Sägeblatt sehr scharf und so Verletzungen nicht selten sind.

Es waren alle Gruppen der Schreinerei anwesend. Es wurden Fragen gestellt, wer wollte konnte ausprobieren und nach 45 Minuten wurde der Unterricht beendet. Wichtig waren auch die Hinweise des Arbeitsschutzes. Zum Beispiel immer den Notaus-Schalter zu betätigen, wenn am Sägeblatt gearbeitet wird. Oder Gehörschutz anzuziehen, der eigentlich immer zu tragen ist und Gefahrenbereiche frei zu halten.

**In der Schreinerei gibt es Unterricht.**

**Die Kreissäge heißt so weil das Sägeblatt dreht sich im Kreis.**

**Es gibt viele verschiedene Sägeblätter.**

**Große Zähne schneiden schnell und grob.**

**Kleine Zähne schneiden langsam und genau.**

**Das Sägeblatt kann gewechselt werden.**

**Die Schreiner haben geübt.**

**Was ist das nächste Thema?**

Es war ein sehr kurzweiliger Unterricht mit Praxisanteilen. Danke, dass ich teilhaben durfte. Auch die Gebärde für Kreissäge wurde gezeigt. Vielleicht bekommen wir ja zum Ende des Jahres ein paar Schreinerei-Gebärden zusammen.

**Und nun bleibt es spannend, was die nächsten Themen sind. Ich freue mich drauf und finde es eine tolle Möglichkeit, Lernen auch im Arbeitsbereich noch fortzuführen bzw. Wissen zu vertiefen.** ■

# TAGESFÖRDERSTÄTTE



Anja mit den Dubbekerzen

## Dubbekerzen aus dem Nonnengarten

von Hannah Münster

**Bei den Vorbereitungen für unseren Angehörigen nachmittag vor Weihnachten überlegten wir in der Gruppe, was noch alles zu tun ist. Von einem Beschäftigten kam die Idee ein kleines Geschenk vorzubereiten.**

Über die Dubbeglas-Seifen, die wir für Pfalzgedöns herstellen, kam schnell die Idee, die Silikonformen zu nutzen und Kerzen zu gießen.

Gesagt getan! Die Beschäftigten waren von den unterschiedlichen Arbeitsschritten und die Angehörigen von den Dubbekerzen begeistert. Es war uns allen schnell klar, dass wir diese Tätigkeit gerne weiterführen möchten. Und so überlegten wir, wie wir an Kerzenwachs kommen könnten...

Auf den sozialen Medien haben wir dann einen Aufruf gestartet. Von den vielen Kerzenwachsspenden, die uns erreicht haben, waren wir überwältigt. Privatpersonen, ortansässige Geschäfte und größere Firmen haben für uns gespendet und uns Pakete per Post geschickt oder in die Gruppe gebracht, oder wir durften das Kerzenwachs abholen. Dafür sind wir sogar bis

nach Saarbrücken gefahren, hier haben wir eine sehr große Wachsspende und viele Utensilien zum Kerzengießen gespendet bekommen.

Die vielen Wachspakete und -taschen hat vor allem Daniel Frikel und Vincent Schmidt dann erstmal nach Farben sortiert. Dann beginnt unser Arbeitsprozess. Während das Kerzenwachs eingeschmolzen wird, werden die Formen mit Dochten bestückt. Anschließend werden die Formen in drei Gießeinheiten mit dem bunten Wachs gefüllt. Diese Tätigkeiten übernehmen vor allem **Leon Rosenthal** und **Vincent Schmidt** mit großer Leidenschaft und Sorgfalt. Die Kerzen brauchen circa drei Stunden, bis sie ausgehärtet sind. Anschließend werden sie aus der Form herausgenommen und etikettiert. Unser Arbeitsablauf wurde Ende Februar sogar von RON TV dokumentiert. Den Beitrag kann man in deren Videothek anschauen. Aktuell stellen wir Dubbeglaskerzen, kleine und große Pyramidenkerzen her und Wachsplatten zum Einschmelzen her. Das Zerkleinern der Wachsplatten ist vor allem Douglas Heides Aufgabe. Zum Schluss werden die Kerzen etikettiert und verpackt.

**Wir sind sehr stolz auf unsere Dubbekerzen!** ■

# Salesforce und die Gärtner packen gemeinsam an!

von Kristina Steinmetz

**Am 17. und 24. April schlossen sich ehrenamtliche Helfer der Firma Salesforce dem Gärtner-Team der Tagesförderstätte in Birkenheide an, um einen Tag lang gemeinsam im Garten in Birkenheide Wurzeln und Wildwuchs zu entfernen.**

Die Fläche, die mit Sträuchern und Büschen bewachsen war, wurde von den Gärtnern in den letzten Monaten bereits gerodet, hier soll ein Sitzplatz und weitere Anbaufläche für Kräuter und Blühpflanzen entstehen. **Johannes Seiler, Demir Güler, Richard Schwaab und Mustafa Akan** vom Gärtner-Team waren bei den herausfordernden Arbeiten beteiligt und vom Einsatz verschiedener Werkzeuge wie Spitzhacken und Beile sichtlich beeindruckt. Bei den Arbeiten gab es auch eine große Überraschung, unter Wurzelwerk und Sandsteinen wurde eine Feuerstelle und ein großer Baumstamm ausgegraben. Die Atmosphäre war geprägt von Teamwork und gegenseitiger Unterstützung. Neben der Arbeit lernten sich alle kennen und es entstand eine freundschaftlich-kollegiale Atmosphäre. Demir Güler zum Beispiel genoss neben der Arbeit die gemeinsame Zeit auf der Schaukel mit einem Salesforce-Mitarbeiter. Nachdem die Aufgabe erfolgreich gemeistert war, belohnten wir uns mit einer gemeinsamen Grillparty zur Mittagszeit. Diese Erfahrung war nicht nur eine Gelegenheit, Barrieren abzubauen, sondern auch eine Bereicherung für alle Beteiligten und ein starkes Zeugnis für die positive Wirkung von ehrenamtlichem Engagement und gemeinschaftlicher Unterstützung.

**Die Beschäftigten und Mitarbeiter der Gartengruppe sagen ein ganz großes Dankeschön an das Salesforce-Team, insbesondere an den Initiator Rainer Schmidt.**



Der neue Citroën C3 überzeugt mit kraftvollem Design, erstklassigem Komfort und modernsten Technologien für ein entspanntes Fahrerlebnis. Dazu verwöhnt er Sie mit den praktischen Vorteilen eines kompakten Stadtautos. Als Elektroversion ë-C3 schließlich, revolutioniert er die Elektromobilität.

**Lernen Sie beide Versionen des neuen C3 jetzt bei uns kennen!  
Gehören Sie zu den Ersten,  
die sich Top-Konditionen sichern!**

## Neuer Citroën C3

ab **149,- €<sup>1</sup>** mtl.  
ab **14.990,- €<sup>2</sup>** mtl.

Kraftstoffverbrauch: 5,6 l/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Emission: 127 g/km;  
CO<sub>2</sub>-Klasse: D; (kombinierte Werte gem. WLTP)

1) Ein unverbindliches Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, inkl. gesetzl. MwSt. für den Citroën C3 Motorisierung 74 kW (101 PS) bei 1.500,- €, Leasingonderzahlung, Leasingrate 149,- €/Monat, Laufzeit Monate 48, 10.000 km/Jahr, Laufleistung, gültig bis zum 30.6.2024.

2) Barpreisangebot inkl. MwSt. für den Citroën C3 Motorisierung 74 kW (101 PS) bei 14.990,- €, gültig bis zum 30.6.2024

Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne. Beispieldfoto zeigt Fahrzeuge dieser Baureihe, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

**FISCHER**  
Freinsheim · Landau · Ludwigshafen

Fischer Kraftfahrzeuge GmbH  
Gewerbstraße 15, 67251 Freinsheim

Reg.-Gericht Ludwigshafen HRB 11552,  
Geschäftsführer: Franz Fischer, USt-IdNr.: DE - 149371308  
T 06353/9350-0, info@automobile-fischer.de

[www.automobile-fischer.de](http://www.automobile-fischer.de)

# BETRIEBLICHE INKLUSION



## Erfahrungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

von Lea Lamberty

**Christoph Trübenbach arbeitet seit knapp neun Jahren in der Mediengruppe der Dürkheimer Werkstätten. Jetzt kam er mit dem Wunsch zu uns, das Arbeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt auszuprobieren.**

Zunächst setzten wir uns zusammen und besprachen, welche Arbeitsbereiche für ihn infrage kämen.

Christoph fand viele Bereiche spannend, wichtig für ihn war es jedoch, dass er eine Aufgabe mit mehr Be-

wegung und Kontakt zu anderen Menschen und Kunden hatte. Gerne wollte er mal hinter die Kulissen des **Hotels & Cafés Ritter von Böhl** schauen.

Um zu prüfen, ob ihm die dortigen Arbeiten gefallen könnten und ob er den anfallenden Aufgaben gewachsen war, organisierten wir dort einen Hospitations-Tag.

Danach befragten wir ihn nach seinen Erfahrungen. Fragen von Lea Lamberty an Christoph Trübenbach:



## Fragen?

Wir sind für Sie **dienstags bis donnerstags** erreichbar:

**Carolin Best**  
T. 06322/938-208  
[c.best@lebenshilfe-duew.de](mailto:c.best@lebenshilfe-duew.de)

**Lea Lamberty**  
T. 06322/938-207  
[l.lamberty@lebenshilfe-duew.de](mailto:l.lamberty@lebenshilfe-duew.de)

Kaiserslauterer Str. 7, Bad Dürkheim  
Sprechzeit: Di 13-15 h mit Anmeldung

## **Christoph, wie hat dir dein Arbeitstag im Hotel Ritter von Böhl gefallen?**

Sehr gut, ich habe mich dort sehr wohl gefühlt.

## **Welche Aufgaben hast du kennengelernt?**

Ich habe die Spülmaschine bedient, ausgeräumt und die Teller und das Besteck sortiert. Ich habe das Frühstückbuffet kontrolliert und am Ende mit aufgeräumt. Ich habe einem Gast extra Brötchen gebracht. Am Mittag habe ich Michael bei seiner Arbeit geholfen.

## **Welche Aufgaben haben dir besonders gut gefallen und welche weniger?**

Den Guest zu bedienen war für mich sehr aufregend. Das mit der Spülmaschine und dem Geschirr habe ich gut gemacht, das hat Spaß gemacht.

## **Hattest du dir die Arbeit so vorgestellt? Gab es etwas, das anders war als du vorher dachtest?**

Ich habe mir die Arbeit im Hotel Ritter von Böhl vorher gut vorgestellt und finde sie auch jetzt gut. Hier hat man viel Bewegung. Du hast mir gesagt, dass ich in der Küche etwas leiser sein muss, wenn Gäste im Café sitzen. In der Mediengruppe müssen wir auch immer leise sein, wenn eine Aufnahme gemacht wird.

## **Danke für das Interview, Christoph!**

Vielen Dank an das Team des Hotel & Café Ritter von Böhl, das Christoph so herzlich aufgenommen und ihm diesen Einblick ermöglicht hat. Es war schön zu sehen, wie viel Freude Christoph bei dieser Erfahrung hatte. Einen besonderen Dank auch an Michael, einen Kollegen im Team, der zuvor in der Hauswirtschaftsgruppe der Werkstatt beschäftigt war und nun seinen festen Platz im Café Ritter von Böhl gefunden hat.

**Es war großartig zu sehen, wie du Christoph deine Arbeit gezeigt und die einzelnen Schritte erklärt hast.** ■

**Christoph** bei der Arbeit im Hotel ►



# FREEZEIT







# „Summer Rockers“ Ein Musikbandprojekt

**Die Lebenshilfe hat ein  
neues Musik-Projekt.**

**Zusammen mit der  
Musikschule Grünstadt.**

**11 Beschäftigte machen mit.**

**Sie spielen verschiedene  
Instrumente.**

**Sie singen auch.**

**Zusammen sind sie eine  
Band.**

**(Man spricht es so: Bänd.)**

**Die Band heißt: Summer  
Rockers.**

**(Man spricht es so: Sammer  
Rockers.)**

**Die Band spielt auf dem  
Parkfest am 09.06.2024.**

**Danach ist das Projekt  
leider vorbei.**

*von Jasmin Leitner*

**Die Freude war groß als Ende letzten Jahres die Info kam, dass nun die Kosten für das lang geplante Musikband-Projekt über Spenden übernommen werden könnten.**

Schon länger gab es den Wunsch von Beschäftigten in einer Band zu spielen.  
So konnte das Projekt im Januar starten.

Von anfangs 15 angemeldeten Beschäftigten sprangen ein paar ab, es kamen aber auch Neue dazu und nun ist es eine feste Gruppe von 11 Beschäftigten aus Zweig- und Hauptwerk sowie dem Kleinsägmühlerhof.

Bereits im Dezember gab es ein Kennlerntreffen mit drei Musiklehrern der Musikschule Grünstadt, die das Projekt begleiten, so dass die Teilnehmer schon eine kleine Vorstellung davon bekamen, wie es laufen wird.

**Alexander Baumann** ist als Klavierlehrer für die Keyboards zuständig, während **Michael Heinzelmann** die Gitarren und **Patrick Schneller** die Schlaginstrumente leitet.

Da die wenigsten Beschäftigten das angegebene Instrument beherrschten, konnte die Anleitung und Betreuung nicht wie geplant nach zwei Monaten reduziert werden.

Nach längerer Suche nach Unterstützung, hat sich hierfür eine neue Übungsleiterin, **Siegrid Wolf-Steuer**, gefunden. **Rosemarie Klüppel** und **Jasmin Leitner** begleiten die Bandproben abwechselnd wie auch ab und an eine FSJ-Kraft.

Die Proben sind laut und fröhlich und alle haben Spaß miteinander Musik zu machen. Da die Teilnehmer keine Noten lesen können, hilft ein Farbsystem, mit dem sie nach Farben spielen können.

Hierfür werden für jede Note ein farbiges Blatt Papier an die Wand geheftet. Jede Farbe steht für einen anderen Ton. Auch die Keyboardtasten sind daher mit Farbpunkten versehen und vereinfachen das Spielen.

Flexibilität ist Programm. So wechseln die Teilnehmer je nach Neigung und Können für einzelne Lieder ihre Plätze.

Daher kommt es, dass der Schlagzeuger **Sercan Karamanoglu** bei „We will rock you“ singt und **Tim Jülicher**, der hauptsächlich am Keyboard spielt, mit Leidenschaft ein Schlagzeug übernimmt.

Auch **Stephan Röske** wurde für „Aber bitte mit Sahne“ und „Marmor, Stein und Eisen bricht“ als

leidenschaftlicher Sänger entdeckt und wird von **Christoph Trübenbach** am Keyboard vertreten. **Sebastian Abt** spielt auf der Carron und singt den „Wellerman“, während Christoph Trübenbach wiederum textsicher „Über den Wolken“ singt.

Weiterer Schlagzeugspieler ist **Tobias Fischer**. **Martin Schützke** und **Jakob Pauker** begleiten konstant mit den Kongas, **Jonas Klein** spielt die einzige E-Gitarre und **Peter Wolff** ist einer der Keyboarder.

Schön, wie sich die einzelnen Talente nach und nach herausgestellt haben und wie die Gruppe zusammengewachsen ist.

Auf längere Sicht ist das Projekt allerdings so nicht umsetzbar, daher haben wir entschieden es auf ein halbes Jahr zu begrenzen.

**Am 09. Juni 2024 hatten die „Summer Rockers“ auf dem Parkfest ihren großen Auftritt, was der krönende Abschluss für das Projekt war.**

*Die musikalischen „Summer Rockers“*



# OFFENE HILFEN

## Starlight Express

von Petra Groß

**Zu einem wirklich kurzen Städtetrip machten sich die Offenen Hilfen am Sonntag, den 24. März 2024 auf.**

Insgesamt waren wir 10 Leute und wir freuten uns riesig auf den Kurztrip. Wir fuhren morgens zeitig los und besuchten am Nachmittag die beliebte Show „Starlight Express“ in Bochum. Da ging es ganz schön schnell zur Sache. Die Schauspieler sangen Lieder und flitzten mit ihren Rollschuhen in der Arena herum. Wir hatten alle einen Ohr-

der Züge hat. Die Schauspieler sind als verschiedene Züge oder Waggons verkleidet. So zum Beispiel die Dampflok, der Elektrozug, die Diesellok, der Speisewagen oder auch der 1. Klasse-Wagen. Es geht um das Gewinnen der Meisterschaft. Nebenbei geht es noch um Gefühle zwischen Loks und Wagen und manchmal streiten sich die einzelnen Züge miteinander.

Das Ende verraten wir nun nicht, vielleicht will es ja noch jemand anschauen.

Von Bochum haben wir sonst nichts gesehen, denn unser Hotel lag in Köln. Eine wirklich große Stadt. Wir waren in einem Hostel untergebracht. Anfangs gab es kleine organisatorische Schwierigkeiten von Seiten des Hotels, aber am Ende hatten wir super Zimmer und sogar alle nebeneinander. Nachdem wir unsere Sachen abgestellt hatten und die Zimmer so weit bezogen waren machten wir uns zu Fuß auf zum Abendessen. Es gab leckere Burger, Pommes und Salat. Wieder im Hotel angekommen spielten wir noch ein paar Runden Tischkicker, bevor wir dann ziemlich erschöpft ins Bett fielen.

Am nächsten Tag eroberten wir Köln. Wir fuhren mit der Straßenbahn und liefen dann nur wenige Meter an den Rhein. Das Wetter war auf unserer Seite und die Sonne strahlte vom Himmel. Wir besuchten das Schokoladenmuseum, dort durften wir sogar vom Schokoladenbrunnen naschen. Beim Ausgang bekamen wir kleine Täfelchen geschenkt, das war super als vorzeitiges Ostergeschenk. Am Rhein entlang spazierten wir wieder Richtung Innenstadt. Wir sahen die Türme vom Kölner Dom und entschieden uns für ein Mittagessen. Leider war die Zeit ziemlich knapp und wir mussten danach schon wieder nach Hause fahren. Natürlich machten wir noch einen kurzen Zwischenstopp bei der Eisdiele und ließen es uns schmecken.

**Den Besuch im Dom sparen wir uns für das nächste Mal auf. Mal sehen, wer dabei ist.** ■



**vlnr: Nils, Anne, Johannes, Franka, Ottfried, Eva-Maria und vorne im Bild Ömer**

wurm von dem bekannten Lied „Starlight Express, Starlight Express, wo bist du, sag mir wo....“ Aber auch noch andere Melodien und Texte blieben uns noch den ganzen Abend erhalten.

Starlight Express ist die Geschichte von einem Jungen, der den Traum von einer Weltmeisterschaft

# Offenen Hilfen

# Fahrt zu

# Holiday on Ice

von Petra Groß

**Samstag, 3. Februar, Werkstattparkplatz, viele aufgeregte Personen. Was ist geplant? Wir fahren zu Holiday on Ice nach Mannheim.**

Alle Teilnehmer waren pünktlich da und es konnte direkt losgehen. Dieses besondere Angebot haben manche als Weihnachtsgeschenk geschenkt bekommen. Die Erwartung und die Vorfreude waren sehr groß.

An der SAP Arena in Mannheim angekommen, sahen wir die lange Schlange, die sich vor den Eingängen gebildet hatte. Kurz mussten wir noch warten, bis der Einlass begann. Wir suchten unseren Sitzplatz und versorgten uns mit Essen und Getränken. Und dann ging es auch schon los. Eine Show voller Tanz, Kostümen, Musik und tollen Lichteffekten startete. Die Musik war mitreißend, sodass viele auf ihren Plätzen mittanzten. Viele Bilder und Videos wurden gemacht. Die Show hieß „No Limits“. Das heißt so viel wie „keine Grenzen“.

In der Pause war dann Zeit um sich beim Fanshop umzusehen. Der ein oder andere kaufte etwas ein. Die Geschichte, die getanzt und erzählt wurde handelte von einem Computerspiel. Die Hauptdarsteller versuchten sich in verschiedenen Levels zu überbieten und so das Spiel für sich zu gewinnen. Dabei entdeckten sie auch ihre Liebe zueinander. Wir konnten zahlreiche bunte und besondere Kostüme bestaunen und tolle Eiskunstlaufelemente bestaunen. Die Schauspieler reisen durch verschiedene „Level“ des Spiels. Zum Beispiel in den Wilden Westen, an den Strand oder auf ein Schachbrett.

Leider geht auch mal die beste Show zu Ende. Mit viel Applaus war die Vorführung „No Limits“ zu Ende und wir machten uns wieder auf den Heimweg.

**Das war ein besonderer Ausflug und wir freuten uns dabei gewesen zu sein.**





# München aktiv

vom 25.03.-28.03.24 –  
**Eine Reise mit den Offenen Hilfen**

von Karen Bastein und Torsten Hoffmann

## Mo, der 25.03.

Die Reise begann gleich mit einem ersten Schock: Zugausfall des ICE Mannheim-München. Nach einigen Verspätungen und einer zusätzlichen Fahrt nach Heidelberg bekamen wir doch noch den geplanten Anschluss mit den bezahlten Reservierungen. 1 ½ Stunden später als geplant kamen wir am Münchner Hauptbahnhof an, fußläufig 5 min entfernt von unserer Reiseunterkunft. Wir deponierten schnell die Koffer in der Unterkunft und begaben uns bei Sonnenschein in den Augustiner Biergarten und aßen dort zünftig zu Mittag. Nach dem Auspacken und einer kurzen Erholungspause im Zimmer besuchten wir die abendliche Zirkus Krone Veranstaltung: Farbenspiel. Große Highlights waren die Clowns und alle Tierdarbietungen, insbesondere die beeindruckende Raubtierpräsentation. Glücklich und zufrieden fielen wir ins Bett.

## Di, der 26.03

Nach einem guten Frühstück machten wir uns auf den Weg in die Münchener Innenstadt. Ein Spazier-

gang über den Viktualienmarkt, am Marienplatz vorbei um dem Glockenspiel zu lauschen und eine Stippvisite beim Hofbräuhaus waren natürlich obligatorisch. Von hier aus begaben wir uns zum Bavaria Filmstudio, um an einer 2½-stündigen Führung teilzunehmen. Neben dem Erkunden bekannter Filmsets wie das Boot, Fuck you Göthe, die wilden Kerle, Asterix und Obelix, bekamen wir die Möglichkeit einige kurze Filmszenen selbst zu spielen. So wurden die Reisenden zu echten Filmstars. Das Bavaria Bähnchen und das 4D Kino machten den Besuch noch zusätzlich zu einem echten Erlebnis. Nach einem arabischen Schawarma auf dem Viktualienmarkt waren wir redlich müde und ließen den Abend mit Fußball schauen, malen und Postkarten schreiben ausklingen.

## Mi, der 27.03.

Nach dem Frühstück erfreuten uns die frühlingshaften Temperaturen auf dem Weg in den Zoo Hellabrunn. Auf dem Rundgang konnten wir Affen,

Giraffen, Löwen, Flamingos und eine Elefantenfamilie begutachten. Schon war es früher Nachmittag und unsere Füße waren schon sehr müde von dem vielen Laufen und wir waren froh im Hotel wieder etwas Kraft tanken zu können, und schon die Koffer vor zu packen. Für den Abend hatten wir uns einen Tisch im Augustinerkeller reserviert. Das Essen war dort sehr lecker!

## Do, der 28.03.

Passend zu unserer Abfahrt weinte der Himmel. Bei plötzlich recht kühlen Temperaturen um 11 Grad machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg in den englischen Garten, um am Eisbach die Surfer bei ihren waghalsigen Aktionen zu beobachten. Im Anschluss liefen wir am chinesischen Turm vorbei und snackten dort Pommes und Obatzter. Etwas durchgekühlte fuhren wir dann mit Bus und U-Bahn in die Münchener Innenstadt, um im Hofbräuhaus unser leckeres Abschlussessen bei zünftiger Blasmusik zu uns zu nehmen.

München aktiv das Resümee:

**63.000 Schritte**

**40 km per pedes**

**Begeisterte Urlauber:**

**Laura:** Am besten haben mir die Giraffen in Hellabrunn gefallen.

**Simon:** Ich fand den Clown bei dem Zirkus Krone richtig witzig.

**Lene:** Ich fand die Tänzer im Zirkus toll und die wilden Kerle im Bavaria Filmstudio.

**Celina:** Ich fand es spannend zu sehen wie die Filme im Bavaria Filmstudio entstehen und insbesondere hat es mir Spaß gemacht selbst bei meiner Lieblingsserie die Rosenheim Cops mitzuspielen.

**Silvia:** Der Zirkus Krone hat mir am meisten Spaß gemacht.

**Lasse:** Die Raubtier- und die Seehundshow fand ich richtig cool.

**Lukas:** Wir haben in dem Bavaria Filmstudio einen kleinen Actionfilm gedreht das fand ich richtig witzig. ■

Anzeige

A QR code is located in the top left corner of the advertisement. The main image shows two women outdoors. One woman, wearing a straw hat, is smiling at the camera. The other woman, wearing a pink patterned shirt, is holding a large bouquet of yellow and orange flowers. To the right of the women, there is a red speech bubble containing the text "Jetzt bewerben". Below it, a blue speech bubble contains the text "Wir suchen dich!". At the bottom left, there is a green banner with the text "Auszubildende (m/w/d)" and "als Heilerziehungspfleger (m/w/d), Verkäufer (m/w/d) bzw. Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d) und Fachlagerist (m/w/d)". At the bottom right, there is a logo for "Lebenshilfe Bad Dürkheim" featuring a stylized heart shape.

# GESUNDHEITS-MANAGEMENT



## Wissen Sie, was Ihr Herz sagt?

Von Bianca Kern

**Fühlen Sie sich auch manchmal gestresst? Das eine Thema muss dringend bearbeitet werden und das nächste klopft bereits an die Tür, kommt Ihnen das bekannt vor?**

Ihr Kopf sagt also: was für ein Stress- aber was sagt Ihr Herz dazu?

Um das herauszufinden, fand am 27. Februar 2024 für zunächst die Mitarbeitenden des Bereichs Woh-

präsentiert sich schon die nächste Aufgabe und Ihre Herzratenvariabilität ist groß. Das heißt, Ihr Herz ist gar nicht so gestresst, wie Sie sich vielleicht fühlen. Gemessen wird mir vier Elektroden an den Fuß- und Handgelenken. Eine spezielle Software wertet die eingehenden Signale aus und erstellt mit weiteren Parametern wie dem Alter, der Größe, dem Gewicht und dem sportlichen Pensum der getesteten Person ein Stress-Profil. Die Durchführung der Testungen übernahmen sportwissenschaftliche Mitarbeiterinnen der AOK, die Anmeldung zum Scan wurde ebenfalls vor Ort durch einen Mitarbeiter der AOK organisiert. Die Untersuchung ist nicht zu verwechseln mit einem EKG, also einer von Ärzten/Ärztinnen durchgeführten Untersuchung. Der Cardioscan kann dem gegenüber nur einen Hinweis darauf geben, dass ich und mein Herz einmal zum Arzt sollten zwecks eingehender Untersuchung.

Also fanden sich sowohl im Vorfeld als auch während dem Aktionstag etliche Mitarbeitende, die einmal auf ihr Herz hören wollten. Im Großen und Ganzen ging jeder entspannt und mit zufriedenem Gesichtsausdruck aus dem „Behandlungszimmer“, wobei die eine oder andere Irritation dann doch manchmal zu erkennen war.

Insgesamt war es ein toller Tag, was die Feedbackbögen der teilnehmenden Mitarbeitenden auch bestätigt haben. Wie geht es also in Sachen Gesundheitsangeboten weiter? In den Feedbackbögen haben die Teilnehmenden nicht nur die Aktion Cardioscan beurteilt, sondern auch Ihr Interesse für weitere Angebote benannt. Über Rückenfit, Ausdauertraining und Ernährung bis hin zu Stressmanagement und Suchtberatung war alles mit von der Partie. Die Umsetzbarkeit und Reihenfolge muss jetzt erst einmal im Steuerkreis BGM zusammen mit der Geschäftsführung und der AOK besprochen und organisiert werden.

**Es gibt noch einiges zu tun!**



nen der Aktionstag „Cardioscan“ statt. In Kooperation mit der **AOK** und im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements der Lebenshilfe Bad Dürkheim wurde also ein Tag organisiert, an welchem interessierte Mitarbeitende ihre Herzratenvariabilität messen lassen konnten. Ihre was? fragen Sie sich jetzt bestimmt. Die Erklärung folgt auf dem Fuße:

Die Herzratenvariabilität misst die Zeit zwischen den einzelnen Herzkontraktionen und passt sich bestenfalls den Anforderungen ihres Lebens an, variiert also. Sitzen Sie also entspannt auf einem Stuhl und ihre Herzratenvariabilität ist niedrig, ist Ihr Herz im Stressmodus. Auch wenn Sie sich nicht so fühlen. Umgekehrt ist das auch möglich. Sie sitzen vermeintlich entspannt auf dem Stuhl, in ihrem Kopf

## **Nicht zu spät an später denken! Behindertentestament - Die einzige Gestaltung, damit Ihr Kind mit Behinderung etwas vom Erbe hat**

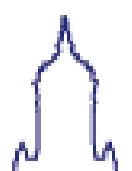
Stirbt ein Elternteil und es gibt keine testamentarische Regelung, dann wird das Kind gesetzliche\*r Erbe\*in. Das gilt auch für Menschen mit Behinderung. Erhalten Menschen mit Behinderung Sozialleistungen, versucht der Staat auf das ererbte Vermögen zuzugreifen. Die Erbschaft stellt nach dem Sozialhilferecht verwertbares Einkommen und Vermögen dar, wenn die Einkommens- und Vermögensgrenzen überschritten werden.

Die Konsequenz: Ein Mensch mit Behinderung kann von heute auf morgen zum Selbstzahler werden. Die Lösung ist ein sogenanntes „Behindertentestament“.

Ist das Testament geschickt gestaltet, verhindert es den Zugriff der Sozialbehörde auf das ererbte Vermögen. Gleichzeitig sichert es dem Erben mit Behinderung zusätzlich zu den staatlichen Sozialleistungen Zuwendungen aus dem Nachlass, die zu einer spürbaren Verbesserung seiner Lebensqualität führen.

Frau Rechtsanwältin Mundanjohl, die familiär selbst betroffen ist, begleitet Eltern von Menschen mit Behinderung nicht nur bei der Erstellung von Testamenten, sondern auch im Rahmen der Umsetzung von Behindertentestamenten.



 **Kanzlei**  
**am Wasserturm**

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Erbrecht  
Ruth Mundanjohl  
Elisabethstraße 4, 68165 Mannheim  
Tel.Nr.: 0621/41 888 22  
E-Mail: mundanjohl@kanzlei-amwasserturm.de



# Sport

## Ostercup 2024

von Sven Woidy und Andreas Männer

**Liebe Leser und Leserinnen, am 26. März 2024 war wieder das Fußballturnier Ostercup. Die Dürkheimer Werkstätten haben wieder mit zwei Mannschaften teilgenommen.**

Unsere zweite Mannschaft spielte dieses Jahr in der Berufsschulhalle. Sie wurde leider wieder einmal letzte. Dort hat die Lebenshilfe Bad Kreuznach gewonnen.

Unsere erste Mannschaft hat in der Halle des Gymnasiums gespielt. Da war ich, Sven Woidy, als Co-Trainer mit dabei und **Herr Scheller** als Trainer-Ersatz. Da ist Pirmasens (Heinrich-Kimmle-Stiftung) erster geworden. Pirmasens darf jetzt den Ostercup-Pokal behalten, weil sie dreimal hintereinander gewonnen haben. Nächstes Jahr gibt es einen neuen Pokal. Leider haben wir das Halbfinale gegen Pirmasens verloren mit 1:2. Und dann haben wir das Spiel um Platz drei gegen Lebenshilfe Worms verloren mit 0:1. Das hat uns alle sehr geärgert. Aber es muss weiter gehen. So sind wir vierter geworden, obwohl wir keinen Trainer hatten. (Anmerkung Andreas Männer: Dafür, dass die Mannschaft ohne ihre Stammtrainer gespielt hat, ist der vierte Platz ein super Ergebnis.)

Bester Mann war für mich **Maurice Becker** und **Michael Schattner** war auch sehr gut. Und unser Torwart **Christopher Aull** hat auch sehr gut gehalten.

*Liebe Grüße Sven Woidy*

Von den Dürkheimer Werkstätten haben mitgespielt:

### 1. Mannschaft:

Christopher Aull (Tor), Ahmad Kheder, Maurice Becker, Andi Wolf, Sven Woidy, Michael Schattner, Sven Herkel, Hojat Haydari, Maik Belger, Thorsten Stefaniak

### 2. Mannschaft:

Martin Schützke (Tor), Sascha Streb (Tor), Pascal Graf, Benjamin Lorenz, Bastian Deißler, Marius Matheis, Peter Wolff, Dennis Neubauer, Sebastian Maier, Sebastian Hauß

### A-Turnier

- |          |                               |
|----------|-------------------------------|
| 1. Platz | Heinrich Kimmle Stiftung      |
| 2. Platz | WPW Landstuhl-Siegelbach      |
| 3. Platz | Lebenshilfe Worms             |
| 4. Platz | Dürkheimer Werkstätten        |
| 5. Platz | HPE Meisenheim                |
| 6. Platz | Zoar-Werkstätten Rockenhausen |
| 7. Platz | ATW Mannheim                  |
| 8. Platz | BSV Frankenthal               |

### B-Turnier

- |          |                                     |
|----------|-------------------------------------|
| 1. Platz | Lebenshilfe Bad Kreuznach           |
| 2. Platz | in.betrieb WfbM Mainz               |
| 3. Platz | Maudacher Werkstatt                 |
| 4. Platz | Heidelberger Werkstätten Sandhausen |
| 5. Platz | Werkstatt Vogelstang                |
| 6. Platz | Ludwigshafener Werkstätten          |
| 7. Platz | WZB Kicker                          |
| 8. Platz | Dürkheimer Werkstätten 2            |





*Helga Zeidler, Michael Runkel, Johannes Instinsky, Mathis Walter, Lenka Löhmann, Sören Tjarks, Claudia Pflaum-Richter und Michael Black*

# KUNST & KULTUR

## Brutstätte Malwerkstatt

*Von Wolfgang Sautermeister*

**Neulich habe ich einen Artikel über Ateliers gelesen, und ich fand, dass das, was da stand, alles richtig ist und voll und ganz auch die Arbeit der Malwerkstatt zutrifft.**

Ein paar Stichpunkte notierte ich mir. So beschrieb man das Atelier als „Brutstätte“ für künstlerisches Arbeiten oder für die Entfaltung potenzieller Fähigkeiten und Fertigkeiten. Das Wort „Brutstätte“

hatte mir in diesem Zusammenhang besonders gut gefallen. Auch das Wort Refugium wurde verwendet. Also das Atelier, die Malwerkstatt als ein sicherer Ort, an dem jemand seine Zuflucht findet, an dem man sich zurückziehen kann, um ungestört zu sein.

Die Malwerkstatt als individuelle Kraftquelle, als ein Ort um versandete oder/und verborgene Fähigkeiten entwickeln zu können. Schön ist es auch, Ateliers als Orte des „organisierten Wildwuchses“



zu verstehen oder darin einen Ort der „kreativen Unruhe“ zu sehen. Joseph Beuys würde ein Atelier mit Sicherheit auch als eine „soziale Plastik“ verstehen.

Immer wieder bekommt die Malwerkstatt Besuch von unterschiedlichen Menschen; sehr häufig sagen sie mir, dass sie sehr beeindruckt sind, nicht nur von den Bildern sondern auch von der „Atmosphäre“, die da vorhanden ist. Das erfüllt alle mit großer Freude.

Im Februar konnte das Ensemble Divers die Performance „Ewigkeitendegott“ im Haus in Ludwigshafen nochmals zeigen.

Die ausverkaufte Vorführung bekam sehr viel Beifall und durchwegs begeisterte Rückmeldungen. Noch heute werden wir danach gefragt, wann und wo das Stück wieder mal zu sehen ist.

Damit bin ich bei den kommenden Terminen der Malwerkstatt:

## 25.5. - 30.6.

**INS OFFENE**, Zeichnungen von Künstler\*innen mit und ohne Beeinträchtigungen aus Deutschland und Europa. Galerie Alte Turnhalle und andere Orte in Bad Dürkheim.

## 21.und 22.6.

**SCHLAGER oder die Sehnsucht nach dem ganz großen Glück.** Die neue Performance des Ensemble Divers. Eintanzhaus Mannheim. Unbedingt Vormerken!

Es geht also spannend weiter, wir freuen uns auf Sie. ■

**Wir gratulieren  
dem Leiter unserer  
Malwerkstatt**

# Wolfgang Sautermeister

zu seinem **70.  
Geburtstag!**

Wolfgang Sautermeisters künstlerische Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung ist seit vielen Jahren eine große Bereicherung.

*Wolfgang Sautermeister*





# PERSONAL

## 50. Geburtstag Carsten Schirm

**Carsten Schirm  
wird 50 Jahre alt.**

**Es gibt Kaffee und Kuchen.**

**Der Kuchen war sehr lecker.**

**Herzlichen Glückwunsch  
für Carsten.**

**Viele gute Wünsche für dich.**

von Petra Groß

**Lieber Carsten,**

fast wäre Dein Geburtstag untergegangen.

Dabei hattest Du einen runden Geburtstag, den ich leider nicht ganz auf dem „Schirm“ hatte. Zum Glück erinnerte mich **Sigune** daran und wir organisierten eine Kaffee- und Kuchenfeierstunde.

Für Geschenke hattest Du konkrete Vorstellungen, nur leider sind diese nicht mehr rechtzeitig angekommen. Aber Vorfreude ist ja die schönste Freude. Daher folgt dann die Geschenkübergabe in der nächsten Woche.

Carsten, Du bist 50 Jahre alt, und was Du in diesen

50 Jahren schon erlebt hast, ist bestimmt eine Menge.

Du kamst im September 2000 zu uns in die Dürkheimer Werkstätten. Dein Arbeitsbereich war dann lange Jahre der Garten- und Landschaftsbau. Nach 17 Jahren wechseltest Du in die Montage & Verpackungsgruppe. Hier bist Du ein fester Bestandteil der Gruppe, sehr gut integriert und arbeitest zuverlässig mit.

Du wirst als hilfsbereit wahrgenommen und unterstützt schwächere Kollegen und Kolleginnen bei verschiedensten Aufgaben. Du arbeitest zuverlässig und in Deinem Tempo. Du bist humorvoll und ab und an machst Du sogar kleine Witze. Witze und lustige Geschichten passen gut zusammen, vielleicht liest Du deshalb gerne Comic-Bücher. Am liebsten die von Asterix.

Typisch für Dich ist: Käse. Am liebsten natürlich ein großes Stück, ein, um es in Deinen Worten zu sagen, „Ranke“. Meist isst Du diese zum Frühstück oder zum Abendbrot. Dazu brauchst Du kein Brot. Einfach nur Käse genügt.

Du kennst dich sehr gut mit Musik aus und kennst sehr viele Songs. Deine Vorliebe liegt dabei bei Rockmusik. Daher kamen wohl auch Deine Wünsche zum Geburtstag: Eine CD von Revolverheld und ein Pullover. Wir wünschen viel Spaß damit und hoffen auch noch viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit.

**Für das neue Lebensjahr wünschen wir Dir viel Erfolg, Glück, Gesundheit und Freude. Auf die nächsten 50 Jahre!**

# 60. Geburtstag Ulrike Buch

von Andreas Männer

Am ersten Sonntag im März wurde Ulrike Buch 60 Jahre alt. Sie genoss ihren Geburtstag bei herrlichem Frühlingswetter im Kreise ihrer Familie in Grünstadt. Am Tag danach, Montag, feierte sie ihren Geburtstag mit ihrer Gruppe, der Hauswirtschaftsgruppe in der Zweigwerkstatt.

Frau Buch arbeitete vor ihrer Aufnahme in die Dürkheimer Werkstätten für über 20 Jahre auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und übernahm dort Reinigungstätigkeiten bei der Firma Südzucker in Offstein. Als sie im Jahr 2008 bei uns aufgenommen wurde, fand sie zunächst ihren Platz in der Hauswirtschaft unserer Hauptwerkstatt bei Frau Königsamen.

Als im Jahr 2012 in der Zweigwerkstatt eine neue Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Gron eröffnet wurde, wechselte Frau Buch in diese neue Gruppe. Später arbeitete Frau Buch auch noch bei Herrn Volk, bei Frau Thiele und Frau Happe. Unter anderem nietete sie die Riemchen für die Kofferanhänger oder erledigte Botengänge innerhalb der Werkstatt. Seit einer Umstrukturierung im Jahr 2023 ist Frau Buch in der Gruppe Hauswirtschaft der Zweigwerkstatt tätig, bei Frau Wapenhensch und Frau Krösche. Hier legt sie

**Am Sonntag, 3. März 2024, wurde Ulrike Buch 60 Jahre alt.**

**Ulrike feierte mit ihrer Familie in Grünstadt.**

**Das Wetter war herrlich.**

**Am Montag, 4. März 2024, feierte Ulrike mit ihrer Gruppe im Zweigwerk.**

unter anderem die frisch gewaschenen Mops und Lappen und Tücher zusammen und nach dem Mittagessen trocknet sie das Besteck ab.

**Liebe Ulrike, an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag. Alles Liebe und Gute und viel Gesundheit.** ■





**Doris Peter wird 60 Jahre alt.**

**Doris arbeitet seit 40 Jahren  
in der Werkstatt.**

**Es gibt Kaffee und Kuchen.**

**Der Kuchen war sehr lecker.**

**Herzlichen Glückwunsch  
für Doris.**

**Viele gute Wünsche für dich.**

# 60. Geburtstag Doris Peter

von Petra Groß

**Liebe Doris,**

Heute hast du Geburtstag. Du wirst 60. Jahre alt. Das ist ein Grund zum Feiern. Deshalb haben wir mit der Gruppe zusammen Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Es gab einen großen Blumenstrauß für dich und du hast dich sehr über den leckeren Kuchen gefreut, den ArbeitPlus2 gebacken hat.

Der Geburtstag war das zweite große Fest zum Feiern. Im Januar bei der Jubilarfeier wurdest du für 40 Jahre Arbeit in den Dürkheimer Werkstätten geehrt.

Da jagt ein Fest das andere. Leider warst du an der Ehrung krank und konntest nicht mitfeiern. Darum hat es jetzt gut gepasst, dass wir im, zwar kleineren, aber fast genauso festlichem Rahmen zusammen gefeiert haben.

Du magst das Malen sehr gerne. Du besuchst regelmäßig die Malwerkstatt bei **Herrn Sautermüller** und auch in arbeitsfreien Phasen malst du sehr gerne und sehr ordentlich Bilder aus.

Du plauderst gerne einmal und sprichst dabei aber sehr leise. Menschen mit schlechten Ohren haben da ihre Probleme. In der Gruppe mögen Dich alle. Du gehörst einfach dazu. Du selbst machst auch einen zufriedenen Eindruck.

Wünsche für ein Geburtstagsgeschenk hattest du viele verschiedene. Letzten Endes wurde es ein Gutschein, damit du dir selbst Deine Wünsche erfüllen kannst. Auf jeden Fall waren da sehr viele nützliche Dinge dabei. Ich bin gespannt, welche Wünsche du dir erfüllst.

**Liebe Doris, zu deinem Geburtstag wünschen wir Dir alles erdenklich Gute. Viel Gesundheit und Freude für dein neues Lebensjahr! Herzlichen Glückwunsch.**

# 65. Geburtstag Norbert Engler

von Petra Groß

**Lieber Norbert,**

65 Jahre bist du nun. Du kamst 2007 in unsere Werkstatt. Hast den Berufsbildungsbereich absolviert und arbeitest seit 2009 in der Papiergruppe. Das ist wirklich schon eine lange Zeit. Schon 15 Jahre.

Doch fangen wir von vorne an: Du bist Von 1966 bis 1977 zur Schule gegangen. Damals in Geinsheim und in Mußbach. Nach der Schule hast du im elterlichen Betrieb mitgearbeitet.

Das war meines Wissens nach im Tabakanbau. Das hast du über 20 Jahre gemacht. Erst nach weiteren 9 Jahren bist du zu uns in die Werkstatt gekommen. Darüber freuen wir uns sehr.

Du wohnst in einer WG in Neustadt und bist ein ruhige und zufriedener Mensch. So langsam denkst du über die Rente nach und hast letztes Jahr deine Arbeitszeit etwas angepasst.

Du genießt den freien Mittwoch sehr und kannst

**Norbert Engler  
wird 65 Jahre alt.**

**Es gibt Kaffee und Kuchen.**

**Der Kuchen war sehr lecker.  
Herzlichen Glückwunsch  
für Norbert.**

**Viele gute Wünsche für dich.**

dann mit neuer Energie in die restliche Woche starten.

Als es um die Planung für Deinen Geburtstag ging, wolltest du eigentlich einen Gutschein haben. Dann haben wir herausgefunden, dass du ein ziemlicher Fan der Adler Mannheim bist. Daraus gibt es nun ein Geschenk mit Logo der Adler drauf.

Du hast es selbst ausgesucht, ich bin gespannt, wie oft du das Geschenk tragen wirst.

Bei der Kuchenauswahl hast du dir Bedenkzeit eingeräumt. Aber nun hast du eine leckere Auswahl getroffen und wir hoffen sie schmecken genauso lecker wie sie aussehen.

Nun erst einmal die allerbesten Wünsche für dich, auf dass du noch lange gesund und munter bleibst und weiterhin viel Freude am Leben.

**Auf noch viele gesunde, fröhliche Jahre!**



# Wir trauern um Andreas Schwarz

\* 11.01.1998

† 19.02.2024



von Katharina Mücke

**Am Montag, 19.02.2024 ist Andreas Schwarz völlig unerwartet, im Alter von nur 26 Jahren, verstorben.**

Am Freitag vorher war er noch aktiv wie immer in seiner Arbeitsgruppe, der Montage und Verpackung 7, tätig.

Andreas besuchte die Paul-Moor-Schule in Landau. Mit Beginn des Eingangsverfahrens am 01.09.2017 trat er in die Dürkheimer Werkstätten ein. Von Anfang an war Andreas bei uns in der Zweigwerkstatt beschäftigt.

Andreas war der Sonnenschein seiner Gruppe. Er hatte niemals schlechte Laune und verbreitete mit seiner witzigen Art stets gute Stimmung. In seiner Gruppe konnte Andreas vielfältige Aufgabenbereiche bedienen, er war gegenüber seinen Gruppenleiterinnen Melissa Lembach und Sara Berg und zu seinen Kolleginnen und

Kollegen immer sehr hilfsbereit. Besonders vermissen werden wir seine Späße und seinen Humor. Andreas' Lachen ist seinen Kolleginnen und Kollegen immer noch im Ohr. Wenn er lachte, steckte er damit alle an – Jede und Jeder mussten mitlachen.

Auch wenn er nicht immer zu seiner Zufriedenheit kommunizieren konnte, ist es Andreas zu verdanken, dass unsere FSJ-lerin Jo durch ihn den Hit „Marmor, Stein und Eisen bricht“ kennenlernen durfte.

Andreas hat sehr gerne gebastelt. In der Aktivgruppe hat er mit viel Kreativität tolle Basteleien hergestellt, auf die er (zu Recht) sehr stolz war. Außerdem kegelte Andreas mit großer Leidenschaft und kam stets mit der guten Nachricht des sportlichen Erfolges „wieder gewonnen“ an die Arbeit.

**Lieber Andreas, Du hast fest zu uns gehört und kamst immer gern zur Arbeit. Wir vermissen Dich sehr.** ■

# Wir trauern um Linda Weber

\* 18.02.1964

† 02.04.2024

von Gundula Heidfeld

**Linda Weber war seit ihrer Schulzeit ein Teil der Lebenshilfe-Gemeinschaft. 1985 kam sie in den damaligen Arbeitstrainings-Bereich der Dürkheimer Werkstätten.**

Schon bald zeigte sich ihre Eignung für den hauswirtschaftlichen Bereich und so gehörte sie ab 1987 fest zum Küchenteam. Bis 2022 sah man sie dort täglich in großer Zuverlässigkeit Gemüse schneiden und Besteck polieren.

Mit ihrer herzlichen und offenen Art, ihrem freundlichen Winken und ihrem bestimmten „Ja-ja-ja!“ war sie in der Lebenshilfe allseits bekannt und geschätzt.

Zu den Highlights gehörten für Linda jahrelang auch die Urlaubsreisen mit den Offenen Hilfen.

Vor zwei Jahren wechselte sie in die Gruppe



ArbeitPlus 1. Wir fragten uns, wie Linda nach so vielen Jahren einen Gruppenwechsel aufnehmen würde, doch sie lebte sich in kürzester Zeit an ihrem neuen Arbeitsplatz ein und wirkte fleißig bei der Produktion von „Fauchies“ (Kaminanzündern) mit. Erst vor wenigen Wochen hat Linda im Speisesaal mit alten und neuen Kolleginnen und Kollegen, Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern ihren 60. Geburtstag gefeiert. Schon zu diesem Zeitpunkt war spürbar, dass ihre Kräfte weniger wurden, doch die Feier konnte sie noch richtig genießen.

Am 2. April ist Linda Weber in ihrem Zuhause in Bobenheim verstorben. Traurig haben wir uns am 12. April auf dem Friedhof in Bobenheim von ihr verabschiedet. Sie fehlt in unserer Mitte.

**Unser Mitgefühl gehört ihren Angehörigen.** ■



# Helfen Sie uns, zu helfen!

**Ihre Unterstützung ermöglicht für Menschen mit Behinderung die optimale Förderung und Begleitung**

Mehr Informationen: [www.lebenshilfe-duew.de/spenden](http://www.lebenshilfe-duew.de/spenden)

## **Spendenkonto**

Sparkasse Rhein-Haardt // IBAN DE65 5465 1240 0000 0024 44 // MALADE51DKH

**Beate Kielbassa**

T 06322-938-128

b.kielbassa@lebenshilfe-duew.de

[www.lebenshilfe-duew.de/spenden](http://www.lebenshilfe-duew.de/spenden)

 **Lebenshilfe**  
Bad Dürkheim

# **Wir trauern um Michaela Raab**

**\* 02.06.1993**

**† 07.02.2024**



von Gundula Heidfeld

**Bestürzt und traurig sind wir über den Tod von Michaela Raab, die am 7. Februar 2024 ganz plötzlich und viel zu früh im Alter von 30 Jahren von uns gegangen ist.**

Michaela Raab kam im September 2013 zu uns in den Berufsbildungsbe- reich. Sie begann ihre Tätigkeit in der Hauswirtschaft, fand aber dann ihren festen Platz in der Holzwerkstatt der Gruppe ArbeitPlus 1, wo sie vor allem am Bau von Insektenhotels mitwirkte. Michaela Raab hatte viele Hobbys und Interessen, die sie gerne mit anderen teilte.

Sie war sehr tierlieb und erzählte ger-

ne von ihren verschiedenen Haustieren. Auch sammelte sie mit Leiden- schaft Schlüsselanhänger und andere schöne Dinge.

In ihrer Freizeit besuchte sie gerne Tierparks oder ging in die Stadt.

Michaela Raab ging offen auf andere Menschen zu und war eine vielseitige und aufgeschlossene Gesprächspartnerin, die immer daran interessiert war, Neues zu lernen.

Am 15. Februar haben wir auf dem Friedhof in Sausenheim von Michaela Raab Abschied genommen. Sie fehlt uns sehr.

**Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Eltern und ihrem Bruder.** ■

# SPENDEN



## Speaker Cruise von und mit Ernst Cramer mit einer sensationellen Spende für unsere Mediengruppe

von Beate Kielbassa

**Ernst Cramer begeistert und engagiert sich bereits seit vielen Jahren für unsere Lebenshilfe und dafür sind wir ihm und seiner Geschäftsführerin Gisela Nehrbaß zu großem Dank verpflichtet.**

**Ernst Cramer** ist es nach jeder großen Spendenaktion ein großes Anliegen, unsere Menschen und Projekte in der Öffentlichkeit zu zeigen und jedem Spender auch bewusst erfahrbar zu machen, wie viel Gutes mit der getätigten Spende bewegt werden kann. Er leistet daher seit vielen Jahren wertvolle Öffentlichkeitsarbeit für uns.

Bei einer Begegnung in unserer Lebenshilfe wurde Ernst Cramer auch auf die Arbeit unserer Mediengruppe aufmerksam. Er beauftragte die Mediengruppe mit mehreren Filmaufträgen und entschloss sich so auch, dass die 6. Speaker Cruise sich für die Arbeit der Mediengruppe engagieren sollte.

Und so fand auch die diesmalige Übergabe von wunderbaren 10.000 € (Cramer Naturkost GmbH rundete den Betrag selbst großzügig auf) mitten

in den Räumen unserer Mediengruppe statt. Insbesondere unsere Beschäftigte **Gamze Kaya** wird dem Spendenteam noch lange in guter Erinnerung bleiben. Sie sollte von der Spende einen neuen Rechner zur Bildbearbeitung erhalten - auf diesen hatte sich Gamze schon so lange gefreut. Sie erläuterte den Speakern ihre Arbeit und bedankte sich selbst für diese tolle Aktion. Auch die Kollegen der Mediengruppe sprachen ihren Dank aus und zeigten eindrucksvoll wie viel ihnen diese Wertschätzung bedeutet.

**DANKE liebe Speaker, lieber Ernst Cramer, liebe Gisela Nehrbaß !!!**



# Tischkicker

## von Immo-Credit-Consult

### Unsere Menschen mit Beeinträchtigung lieben es!!!

von Donata Laux

In den Arbeitspausen in unseren Dürkheimer Werkstätten werden die Plätze am Tischkicker oftmals knapp. Die Bälle fliegen so schnell hin und her, dass man sie kaum noch sehen kann.

Ein schöner Ausgleich zur Arbeit in unseren Werkstätten, den alle sehr genießen.

Nicht nur beim Tischkicker-Turnier der Werkstatt kann man beobachten, wie gut die Beschäftigten auch motorisch vom Kickern profitieren.

Jetzt hat **Marco Bussi** von Immo-Credit-Consult aus Maxdorf mit seiner Spende dazu beigetragen, dass wir schon bald für unsere Beschäftigten im Zweigwerk einen neuen Tischkicker anschaffen können.

Er hat über die sozialen Medien aufgerufen am Welt-Down-Syndrom Tag ein Foto von den eigenen Socken zu posten und an sein Unternehmen zu leiten. Für jedes Foto gab es bares Geld für einen neuen Kicker.

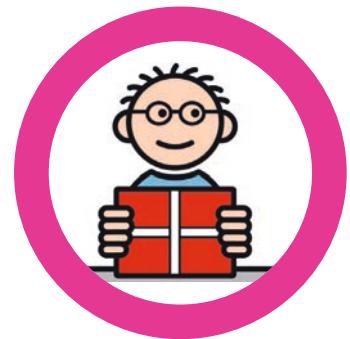
Marco Bussi ist unserer Einrichtung schon lange sehr verbunden. Er unterstützt uns im übrigen auch immer wieder mit Eintrittskarten für die Handballspiele der **Eulen Ludwigshafen**.

Ein herzlicher Dank an Marco Bussi für diese Unterstützung. ■



# Tierarztpraxis Zieris

## Engagierter Einsatz für die Tiere auf unserem Kleinsägmühlerhof



von Beate Kielbassa

**Das Praxisteam rund um Dr. Holger Zieris aus Hettenleidelheim versorgt schon seit vielen Jahren unseren Kleinsägmühlerhof in Altlingen und es ist gut, unsere zahlreichen Tiere hier in guten Händen zu wissen.**

Diesen Einsatz leistet das Praxisteam auch wirklich gerne, denn die artgerechte Haltung und die biodynamische Wirtschaftsweise, die der Bauernhof der Lebenshilfe leistet, passt wunderbar zu den Werten der Praxis.

Dem Tierarzteam merkt man auch an, dass es diese Arbeit mit großem Engagement durchführt. Die Einsätze für unsere Tiere finden natür-

lich nicht immer zu planbaren Bürozeiten, sondern teilweise auch rund um die Uhr statt. Hier ist stets Verlass auf das Team rund um Holger Zieris. Zudem unterstützt uns das Ehepaar Zieris/ Wellbrock seit einigen Jahren auch mit ihren großzügigen Spenden für die Neubauten Stall und Bäckerei, Molkerei und Hofladen auf dem Hof.

Wir sind über diese Verbundenheit sehr dankbar und möchten uns hier beim gesamten Team der Praxis - insbesondere jedoch bei Dr. Holger Zieris und seiner Frau Grit Wellbrock - herzlich bedanken.

**Diese Verbundenheit ist für unsere Hofgemeinschaft und unsere Tiere ein wertvolles Geschenk.** ■





## Erneute wunderbare Spende danke der Pfälzer Künstlerin

# Mechthilde Gairing

von Beate Kielbassa

**Die Betze-Engel Aktion, die der Fußballverein 1. FC Kaiserslautern ins Leben rief, unterstützt unseren Verein – wie auch einige andere Vereine – regelmäßig und das schon seit 2012.**

Für diese Verbundenheit über die Grenzen von Kaiserslautern hinaus sind wir natürlich sehr dankbar.

Erneut trat Künstlerin Mechthilde Gairing an den Fußballverein mit der Spende von einem besonderen Kunstwerk heran, welches das Fritz Walter Stadion in bunten Farben zeigt. Mit Vorliebe stellt Pfalz Pop Art © [www.pfalz-pop.de](http://www.pfalz-pop.de) Bilder regionaler Besonderheiten vor; in diesem Fall das Sta-

dion der roten Teufel, für das das Herz fast aller Pfälzer Fußballfans schlägt.

Auch in diesem Jahr machte ließ es sich die Firma **ODM** aus Wattenheim nicht nehmen, dieses Kunstwerk für den guten Zweck zu erwerben. Wunderbare 1.900 € bezahlte das Unternehmen für das Kunstwerk, welche mit Zweckbindung für unseren Verein an die Betze-Engel überwiesen wurden.

**Unser Dank gilt daher sowohl Mechthilde Gairing als auch der Firma ODM GmbH und natürlich auch der Betze-Engel-Aktion des 1. FCK!**

**Toll, was durch Zusammenwirken alles bewegt werden kann.**



# Lions Club Grünstadt

**finanziert die Obst- und  
Gemüseauslage  
des neuen Hofladens**

von Beate Kielbassa

**Schon zum dritten Mal entschied sich der Grünstadter Lions Club, eine großzügigen Spende für unseren Kleinsägmühlerhof zu realisieren.**

Aus der letztjährigen Adventskalenderverkaufaktion sollte auch auf unserem Kleinsägmühlerhof ein konkretes fassbares Projekt verwirklicht werden.

Wenn unsere Kunden im neuen Hofladen einkaufen, dann wird ihnen sicherlich bewusst, wie hell und freundlich der neue Hofladen geworden ist. Dass wir hier mit großzügigen 6.000 € für die Obst- und Gemüseauslage bedacht wurden, freut uns sehr.

Wir erhoffen uns, insbesondere für den neuen, großzügigen Laden, schon bald mehr Mitarbeiter mit Beeinträchtigung in die Arbeitsprozesse integrieren zu können.

Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der Lions Grünstadt, insbesondere, dass der Club uns wiederholt finanziell unterstützt hat, freut uns sehr.

**Dies ist ein großes Geschenk für unsere Hofgemeinschaft. Wir sagen von Herzen DANKE.** ■



# Findus Naturkost aus Haßloch:

**Ein starker Partner an der Seite  
unseres Kleinsägmühlerhofs**

von Beate Kielbassa

**Eine ganz besondere Weihnachtsfreude hat uns das Bioladenteam von Findus Naturkost aus Haßloch bereitet:**

Im Advent wurde ein Regal aufgebaut, aus dem die Kunden getreu dem Motto „Lebensmittelretter – oder zu gut für die Tonne“ kostenlos Produkte mit nach Hause nehmen konnten, die nicht mehr in den Verkauf gehen konnten. Das Laden-team wollte mit dieser Aktion ein Zeichen gegen die Verschwendungen von mühevoll erzeugten Lebensmitteln setzen. Dafür wurden die Kunden motiviert, einen freiwilligen Obulus für den Kleinsägmühlerhof der Lebenshilfe zu spenden.

Denn unser Hof beliefert das Findus Team seit Jahren mit Backwaren, Milch und Eiern. Diese langjährige Verbundenheit führte dazu, dass das Team Findus Naturkost immer wieder wertvolle Spendenaktionen für unsere Hofgemeinschaft bewegt.

Bei der diesjährigen Aktion kamen von den Kunden des Findus Teams bemerkenswerte 964,21 € zusammen. Was für eine wertvolle Aktion!

**Wir danken den engagierten Mitarbeitern und allen Kundinnen und Kunden, die hier so wunderbar mitgemacht haben!!!** ■



# Anlassspenden mit tollen Erfolgen für unsere Lebenshilfe

von Beate Kielbassa

■ **Anlässlich seines 60. Geburtstages bat Dr. Frank Michael Korgitzsch** seine Gäste statt eines Geschenkes für den Gemeinschaftskindergarten in Leistadt zu spenden.

Es war Wunsch der Fachkräfte und der Eltern, dass für die 15 Förderkinder ein mitwachsendes Dreirad angeschafft werden soll, das auch die Kinder in die Bewegung bringt, die entwicklungsverzögert sind und mit den vorhandenen kleinen Dreirädern aufgrund ihrer Körpergröße nicht klarkommen. Unsere oftmals auch körperlich behinderten Förderkinder benötigen häufig einen festeren Halt und zusätzliche Sicherung. Wie alle Kinder lieben es auch unsere Kinder, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung, sich draußen zu bewegen und zu toben. Und dies konnte Frank Michael Korgitzsch bei einem Vor Ort Besuch sehr anschaulich erleben.

Wir sagen Danke für die Finanzierung der Anschaffung eines wunderbaren mitwachsenden Dreirades der Firma Schuchmann durch diesen Spendenauftrag. Toll, was ein einziger Geburtstag bewegen kann.

**Danke an alle Gäste dieser Feier.**

■ **Unser Vorsitzender Richard Weißmann nahm seinen 75. Geburtstag ebenfalls zum Anlass, um Spenden für unseren Verein zu bitten.** So zeigte der langjährige Kapitän unseres Vereins

in seiner Einladung selbst Solidarität zu Menschen mit Beeinträchtigung in unserem Hause. Auch hier gingen zahlreiche Spenden ein, die Herr Weißmann da eingesetzt wissen wollte, wo der Verein sie am nötigsten gebrauchen kann.

**Danke Herr Weißmann, dass Sie neben Ihrem steten Engagement für die Lebenshilfe auch hier motiviert haben, sich für unseren Verein zu engagieren.**

■ **Auch Petra Scheller feierte ihren 60. Geburtstag zu Gunsten unserer Lebenshilfe.**

Familie Scheller ist uns seit vielen Jahren verbunden. Das Autohaus Scheller sponserte wiederholt den Benefizlauf des Parkfestes und schon einige Familienfeiern baten statt Geschenken um eine Spende für unsere Lebenshilfe.

Dass Sohn Hannes Scheller, der in unserem Wein-gut arbeitet, ein bekanntes Gesicht unserer Lebenshilfe ist, zeigen die schönen Werbefotos vom Michelsberg des Weingutes mit einem strahlenden Hannes. Dass aber auch die Familie Scheller unserem Verein verbunden ist, zeigen solch wertvolle Anlassspenden.

**Danke für dieses Geschenk.**

■ **Den 100. Geburtstag feiern, die Gäste noch in ein örtliches Lokal einladen und dann auch in diesem hohen Alter noch um Spenden aufzurufen für unseren Kleinsägmühlerhof, das hat es bei uns noch nicht gegeben.**

Walter Hammelrath aus Wachenheim zeigte uns allen eindringlich, dass man auch noch mit 100 Jahren viele Freunde haben und gemeinsam feiern kann. Viele folgten seinem Aufruf und auch hier kam ein wunderbares Spendenergebnis zusammen. **Danke lieber Herr Hammelrath, mögen Sie alle verbleibenden Lebenstage in guter Gesundheit mit positivem Lebensgeist erleben.**

Wir danken an dieser Stelle allen Anlassspendern, die mit ihrem Aufruf viele Projekte möglich gemacht haben und stets auch Öffentlichkeitsarbeit für uns leisten. Auch allen Familien, die uns im Zusammenhang mit einem Trauerfall berücksichtigt haben, sei von ganzem Herzen gedankt. In diesem Kontext ist es sicherlich nicht immer einfach, auch noch an eine gemeinnützige Organisation zu denken. Umso mehr möchten wir auch Ihnen Danke sagen. Auf namentliche Nennung möchten wir mit Rücksichtnahme auf die nicht einfache Zeit der Trauer verzichten.



[1]



[2]



# Mitglieder werben Mitglieder

**Empfehlen Sie die Lebenshilfe weiter und erhalten Sie ein Dankeschön.**

## Meine Daten

Name, Vorname	Mitgliedsnummer	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
---------------	-----------------	--------------------	----------

Meine Prämie:  [1] Insektenhotel  [2] Vogelfutterhaus  keine Prämie gewünscht

## Daten Neumitglied

Einzelmitschaft für  Euro/Jahr (mind. 36,00 Euro)  Familienmitgliedschaft für  Euro/Jahr (mind. 52,00 Euro)

Name, Vorname	Geb.-Datum
---------------	------------

Straße, Hausnummer	
--------------------	--

PLZ, Ort	
----------	--

Telefon	E-Mail
---------	--------

--	--

Datum, Unterschrift

**Weitere Familienmitglieder**  
(bei Familienmitgliedschaft, mit gleicher Adresse):

Name, Vorname	Geb.-Datum
---------------	------------

Name, Vorname	Geb.-Datum
---------------	------------

Name, Vorname	Geb.-Datum
---------------	------------

Name, Vorname	Geb.-Datum
---------------	------------

Datenschutzhinweis: Die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. erhebt und verwendet Ihre hier angegebenen Daten für Vereinszwecke (z.B. Rückfragen, Einladungen). Ferner verwenden wir Ihre Anschrift und E-Mail-Adresse für weitere Informationen über Aktivitäten und Fördermöglichkeiten. Dieser werblichen Nutzung können Sie jederzeit widersprechen, per E-Mail an [info@lebenshilfe-duew.de](mailto:info@lebenshilfe-duew.de) oder an die Anschrift der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.. Generell erfolgt kein Verkauf Ihrer Daten an Dritte für Werbezwecke.

## SEPA-Mandat

Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V., Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim, Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00000140059, Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt. Hiermit ermächtige ich die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.,

**ab (Datum)**

den o. g. Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugeleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

<input type="text"/>	
----------------------	--

IBAN

<input type="text"/>	
----------------------	--

Kreditinstitut

Kontoinhaber

<input type="text"/>	
----------------------	--

Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers



# GROSSES SPENDEN-MOSAIK

von Beate Kielbassa

**Wir dürfen immer wieder über eine unglaubliche Anzahl an Spenden aus Fern und Nah freuen. Wir sind sehr dankbar für die oft langjährige Unterstützung:**

► **Radio Regenbogen** hat das Spendenbarometer für eine Zirkusprojektwoche nun endgültig mit 2.000 € über die Ziellinie befördert. Es waren schon einige wunderbare Spenden für dieses Projekt zusammengekommen. Noch in diesem Sommer werden die Schülerinnen und Schüler unserer Förderschule gemeinsam mit dem Mannheimer **Zirkus Paletti** eine Woche lang intensiv zusammenarbeiten. DANKE an das Team von Radio Regenbogen für die erneute Unterstützung.

► Die **Valentin Ostertag Stiftung** hat unserer Förderschule Siegmund-Crämer-Schule eine erneute Förderung zum Veltensonntag zugesagt. Danke für diese wunderbare Verbundenheit, die den Stifter Valentin Ostertag unseren Schülern Jahr für Jahr mit dem Geschenk eines Veltens-Brötchen in Erinnerung bringt. Eine wertvolle und schöne Tradition, für die wir sehr dankbar sind.

► Die **Lotto Stiftung Rheinland Pfalz** unterstützt uns bereits seit vielen Jahren mit 1.000 € für die kreative Arbeit unserer Malwerkstatt. Auch für diesen Förderbeitrag gilt es zu danken.

► Die **Limburger Firma WETON Massivhaus GmbH** hat unsere Arbeit mit einer Weihnachtsspende von stolzen 1.000 € unterstützt. Es waren

die Kollegen aus der Frankenthaler Niederlassung, die auf uns aufmerksam gemacht haben. Danke für diesen Hinweis und die erfolgte großzügige Weihnachtsspende.

► Bereits seit 2014 unterstützt uns das Team der **Bäckerei Reiner Sippel** Jahr für Jahr mit einer Weihnachtsspende statt die Kunden zu beschenken. So kamen über Jahre wunderbare 5.000 € Gesamtspende an unsere Lebenshilfe zusammen. DANKE für diese Treue.

► Die Gruppe Stoffwelt der Tagesförderstätte hat zur besonderen Freude unserer Beschäftigten in den Ostertagen **50 Osterglocken von Arnold Gaug der Firma „Gartenzwerg Gaug“ aus Frankenthal** zur Verschönerung der Terrasse erhalten. Diese bunte Frühlingsfreude hat dem Stoffweltteam sehr viel Freude bereitet. Auch hier gilt es herzlich zu danken!!! Die Spende hat den Frühling für viele Tage in die Gruppe gebracht.

► Die **Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Speyer** hat den Kleinsägmühlerhof mit einer Weihnachtsspende über 700 € bedacht und diese bei einem Besuch und einer kleinen Führung durch Richard Danner vor Ort direkt übergeben. Danke an dieser Stelle an das Team rund um Frau **Dr. Diana Bunzel**, wissenschaftlich-technische Direktorin, für die zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit zu unserem landwirtschaftlichen Betrieb in Altleiningen.

**Wir sind allen Unterstützern sehr dankbar!!!** ■



# Veranstaltungen

des Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung in der Lebenshilfe

## BERATUNGSTERMINE

Vorsorgevollmachten  
und Patientenverfügung.

Bitte vorab Termin vereinbaren!

### VG Wachenheim

Jeden ersten Donnerstag / Monat  
von 15:00 - 17:00 h  
in den Räumen der VG Wachenheim

### VG Leininger Land

Jeden ersten Dienstag / Monat  
von 9:00 - 11:00 h  
in den Räumen der Gemeinde Hettenleidelheim

Jeden zweiten und dritten Donnerstag /  
Monat von 15:00 - 17:00 h  
in der Industriestraße 11 in Grünstadt

### VG Deidesheim

Jeden letzten Donnerstag / Monat  
von 15:00 - 17:00 h  
in den Räumen der VG Deidesheim

## BETREUER-CAFÉ

Treffen/Austausch von ehrenamtlichen Betreuern und Bevollmächtigten

Welche Änderungen hat das BTOG 2023  
für gesetzliche Betreuer ergeben?  
Bei Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 04.07.2024  
ab 15:00 bis 17:00 Uhr

im Mehrgenerationenhaus Dresdner Str. 2  
– Eingang Kanalstraße in 67098 Bad Dürkheim.

## Betreuungsverein in der Lebenshilfe

### Ihr Ansprechpartner Peter Schädler

Mannheimer Straße 20, 67098 Bad Dürkheim  
[info@betreuungsverein-lh-duew.de](mailto:info@betreuungsverein-lh-duew.de)

Telefonische Voranmeldung ist erforderlich! T 0 63 22 - 98 95 92 / M 0 1 51 - 20 60 96 53

# Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

**Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.  
Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim**

Gerne können Sie uns das Formular auch per E-Mail an [info@lebenshilfe-duew.de](mailto:info@lebenshilfe-duew.de) senden.

Das Formular finden Sie auch auf unserer Webseite unter: [www.lebenshilfe-duew.de/mitglied](http://www.lebenshilfe-duew.de/mitglied)

# JA!

**Ich möchte Mitglied werden  
bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.**

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

- Familie € 52,-\*
- Einzelperson € 36,-\*
- Mensch mit Behinderung € 6,-\*

Nach Eingang dieser Karte nehmen wir umgehend Kontakt mit Ihnen auf und senden Ihnen unseren Aufnahmeantrag zu.

\* Jahresbeitrag

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



# Spenden helfen helfen

Immer wieder zeigt sich, dass der Verein Lebenshilfe mit seinen über 600 Mitgliedern auf Spenden nicht verzichten kann, um all seinen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden.

## Unsere Spendenkonten

VR Bank Mittelhaardt eG

**BIC: GENODE61DUW**

**IBAN: DE74 5469 1200 0118 2995 07**

Sparkasse Rhein-Haardt

**BIC: MALADE51DKH**

**IBAN: DE65 5465 1240 0000 0002 444**

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach §§ 51 ff AO.

**Jede Spende ist steuerlich absetzbar.**

# Impressum

## Herausgeber

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.

Sägmühle 13

67098 Bad Dürkheim

Telefon 06322-938-193

[info@lebenshilfe-duew.de](mailto:info@lebenshilfe-duew.de)

[www.lebenshilfe-duew.de](http://www.lebenshilfe-duew.de)

## Redaktion

Sven Mayer, Fabian Kunz, Beate Kielbassa, Donata Laux,  
Nadine Wiebelskircher, Wilfried Würges i.R.

Unsere Vereinszeitschrift wird durch die Unterstützung unserer zahlreichen Werbepartner finanziert.

Über den Gebrauch geschlechtergerechter Formulierungen zur sprachlichen Gleichbehandlung der Geschlechter lassen wir unsere Autor\*innen selbst entscheiden, auch hier leben wir Vielfalt. Oft wird für eine bessere Lesbarkeit der Texte die männliche Form bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies bedeutet keinesfalls, dass Personen eines anderen Geschlechts in irgendeiner Form benachteiligt werden sollen. Personen jeglichen Geschlechts sind selbstverständlich angesprochen. Eine verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Für die verwendeten METACOM Symbole liegt das Urheberrecht bei Annette Kitzinger.

Wir drucken zu 100% auf  
Recyclingpapier,  
der Umwelt zuliebe.



**Wir sind immer auf der Suche  
nach neuen Werbepartnern.**

## Kontakt für weitere Infos

Donata Laux: [d.laux@lebenshilfe-duew.de](mailto:d.laux@lebenshilfe-duew.de)



# Gut abgesichert auch mit Beeinträchtigung

In der  
Kanzlei, bei  
Ihnen zuhause  
oder per  
Zoom

Lassen Sie sich bei der Gestaltung eines behindertengerechten Testaments von einem Fachanwalt für Erbrecht unterstützen. Nur eine optimale Vermögensnachfolgeplanung bringt das Erb- und Familienrecht, das Sozialrecht sowie das Betreuungsrecht in Einklang.

Wir begleiten Sie mit fundiertem Wissen und Empathie:  
**für das beruhigende Gefühl, an alles gedacht zu haben!**



KEIN STUDIENPLATZ?  
KEIN AUSBILDUNGSPLATZ?  
**MACH DIE BRÜCKE!**

Überbrücke Deine Wartezeit sinnvoll

**mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr**

bei uns z.B. auf dem Bio-Bauernhof, im Weingut  
der Schreinerei, im Sozialen Dienst etc. etc.

